



SANDWICHPLATTEN-**HERSTELLER**



EUROPÄISCHE **SANDWICHPLATTEN**

PRODUKTE UND ZUBEHÖR - IHR PRAKTISCHES PROSPEKT

Inhaltsverzeichnis

Einführung	_____	3
Wandplatten PUR / PIR		
• PolTherma DS	_____	4 - 9
• PolTherma PS	_____	10 - 11
• PolTherma TS	_____	12 - 15
• PolTherma CS	_____	16 - 17
• PolTherma SOFT	_____	18 - 19
Wandplatten EPS		
• ThermaStyle PRO	_____	20 - 23
Dachplatten PUR		
• PolDeck TD	_____	24 - 29
• PolDeck MD	_____	30 - 31
• PolDeck BD	_____	32 - 33
• ThermaBitum	_____	34 - 37
• ThermaMembrane	_____	38 - 41
Dachplatten EPS		
• ThermaDeck PRO	_____	42 - 45
Referenzbauten	_____	46 - 51

NEUHEITEN:

PolDeck BD



Seite 32-33



ThermaBitum FR



Seite 34-37

EuroPanels- Firma Sp. z o.o., Teil der Włozamot Panel Gruppe, ist ein dynamisches und modernes Unternehmen, das Ihnen vielfältige Lösungen aus dem Bereich des Fassaden- und Dachbaus anbieten möchte.

Seit vielen Jahren spezialisieren wir uns in der Produktion von Sandwichplatten. In unserem Angebot finden Sie Platten mit Polyurethan- (PUR), Polyisocyanurat- (PIR) und Styroporkern (EPS). Wir sind stolz und erfreut, dass unsere Produkte große Anerkennung auf den europäischen Markt finden und von Branchenexperten hoch bewertet werden.



ThermaBitum – Ein einzigartiger auf dem europäischen Markt hergestellter Isolierstoff- hat auf der 23. Internationalen Bau- und Architekturmesse BUDMA 2014 die goldene Medaille für ein innovatives Bauprodukt erhalten.

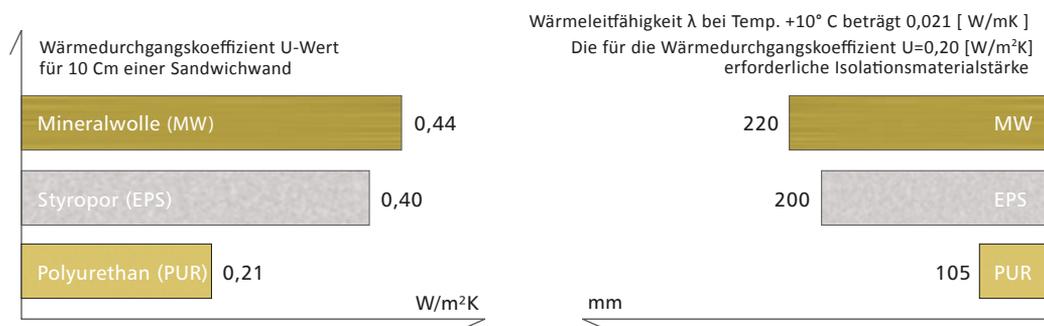
Die Familie der mehrschaligen Wand- und Dachplatten mit Isolierungskern hat auf der 17. Messe der Landwirtschaftstechnik AGROTECH in Kielce, die goldene Medaille für das beste Landwirtschaftsprodukt erhalten.

Das einzigartige in europäischen Ausmaß System der Sandwichplatten PolTherma DS mit Polyurethankern PUR wurde mit der Goldmedaille der satzbau 20. Internationaler Bau- und Architekturmesse BUDMA in Poznań für das beste Produkt der Industriebranche ausgezeichnet.

Die Sandwichplatten EuroPanels sind ein modernes Baumaterial, die als Außen- und Innenwände, Dachhaut und abgehängte Decken, verwendet werden können. Zu den vielen Vorteilen dieser innovativen Produkte, gehört definitiv die Montagefreundlichkeit (kurze Aufbauzeit und Reduzierung der gesamten Investitionskosten) als auch eine sichtbare Kostenreduzierung während der Gebäudenutzung (auf Grund der effizienten Wärmedämmung).



Die unterstehende Grafik stellt die Unterschiede im Bereich der Wärmedämmung, in Bezug auf die einzelnen Kerne der Sandwichplatten dar. Die Platten mit Mineralwolle sind die beste Variante, wenn bestimmte Brandschutzanforderungen eingehalten werden müssen. Styroporkern charakterisiert das beste Preis-Leistungs-Verhältnis. Der Polyurethankern hat die besten Thermo-Isolierungseigenschaften.



In diesem Prospekt präsentieren wir Ihnen unser umfangreiches Angebot der Sandwichplatten mit entsprechenden Montagezubehör. Die Verwendung von entsprechenden Zubehör von EuroPanels ist für die Haltbarkeit des gesamten Systems von großer Bedeutung und garantiert Ihnen, dass Ihre Investition alle technischen Standards erfüllt, und das auf dem höchsten Niveau. Mit diesem Prospekt möchten wir Ihnen zeigen wie einfach, schnell, günstig und sicher Sie mit unseren Platten bauen können.

SANDWICHPLATTEN - GRUNDANWEISUNGEN

Die Sandwichplatten mit Stahlverkleidung sind zwar ein sehr haltbares Material, können jedoch für mechanischen Schaden anfällig sein. Besonders vorsichtig sollte man bei der Entladung und Montage sein, damit sie nicht zerkratzen oder beschädigt werden. Hierfür empfehlen wir professionelle Transport- und Montagewerkzeuge zu verwenden.

Die Platten sollten nur mit entsprechendem Werkzeug geschnitten werden, wie Handkreissäge (keine Schleifmaschine!). Die Schneidfunken sollten nicht in die Richtung der vormontierten Platten gerichtet werden. Nur so können Sie dem Ablagern von den schnell korrodierten Feilspänen auf der Plattenfläche vermeiden.

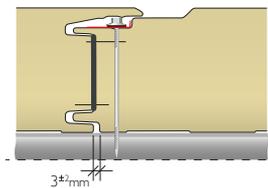
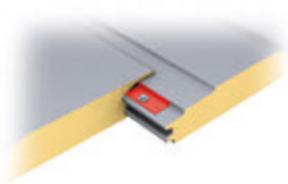
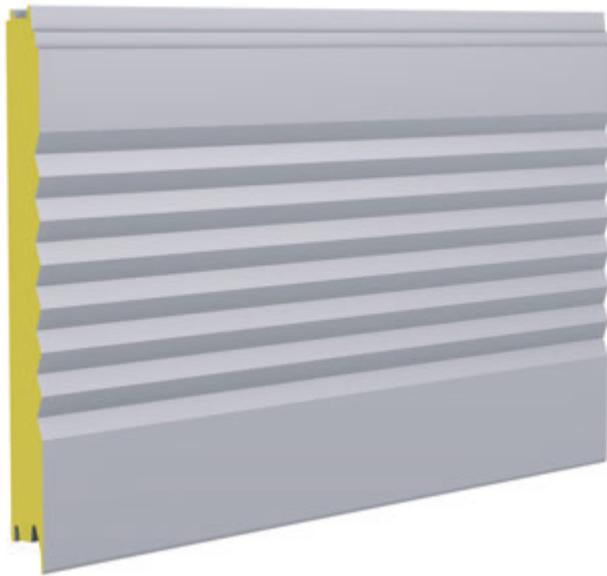
Die Platten sollten nur auf flachem, stabilem und feuchtfreiem Boden gelagert werden. Sie sollten auf Styroporklötzen liegen und bei einer längeren Lagerung sollten sie vor Sonne geschützt werden.

Wegen der starken Aufwärmung der Fassadenverkleidung durch die Sonnenstrahlen, wird es empfohlen, die Farben der 1. Gruppe zu wählen (sehr helle Farben) und die Länge der einzelnen Plattenteile zu begrenzen (bis 7 m). Wir empfehlen Ihnen waagrecht Plattenanordnung, über einen Binderfeld.

Das Plattensortiment und die Montageart sollten mit dem Bauprojekt und den technischen Plattenmerkmalen übereinstimmen.

Unsere Europäischen Sandwichplatten sind für jeden zugänglich. Wir laden Sie zum gemeinsamen Bauen ein.

Die EuroPanels Sp. z o.o.- Gruppe



PolTherma DS ist eine Wandplatte, deren Kern aus Polyurethan-Hartschaum besteht, diese wird unsichtbar an die Konstruktion befestigt. Für die Befestigung werden Bohrschrauben und spezielle Unterscheiben benötigt, die dann mit der nächsten Platte verdeckt werden. Dadurch gibt es an der Gebäudefassade keine sichtbaren Befestigungen und die Wandplatten ergeben eine elegante Fläche.

Platten PolTherma DS wurden mit 2 Goldmedaillen ausgezeichnet:

- Der 20. Internationaler Baumesse BUDMA in Poznań (das beste Produkt im Bereich des industriellen Bauwesens),
- Der 17. Internationaler Messe der Landwirtschaftstechnik AGROTECH in Kielce (das beste Bauprodukt für die Landwirtschaft).

Verfügbare Varianten:

- **FLEXI** - Platte mit elastischer Innenschale

Gilt für die Stärken 60 und 80



Verfügbare Plattendicken [mm]	Wärmedurchgangskoeffizient U* [W / (m ² * K)]	Gewicht [kg / m ²]	Plattenanzahl in einer Packung [Stk.]
50	0,43	11,1	22
60	0,36	11,5	18
80	0,27	12,3	14
100	0,22	13,0	11
120	0,18	13,8	9
160	0,13	15,3	7

*Wärmeleitfähigkeit bei angegebener Temp. +10°C: λ beträgt 0,021 [W/m K]





PolTherma DS S
Schräg-Profilierung



PolTherma DS MK500
Mikrokassetten-Profilierung 500

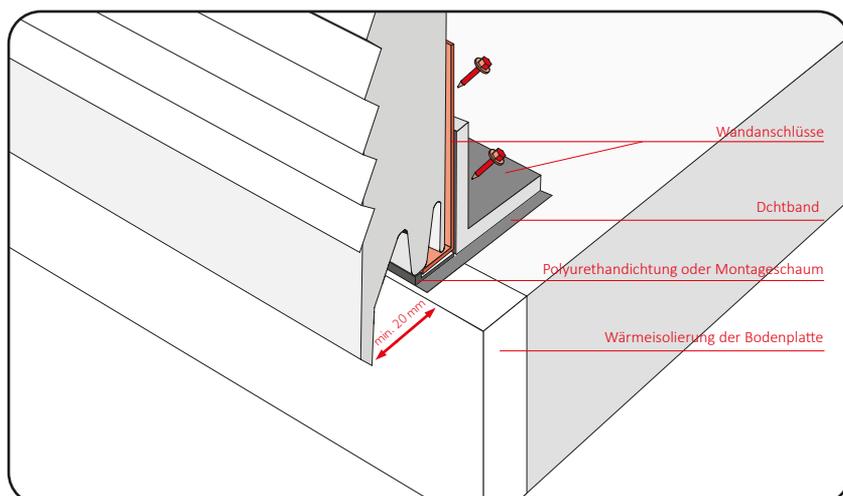


PolTherma DS
Wandisolierung: **FLEXI** Lösung



PolTherma DS
Wandisolierung: **FLEXI** Lösung

Montagebeispiel der Wandplatte PolTherma DS an der Bodenplatte



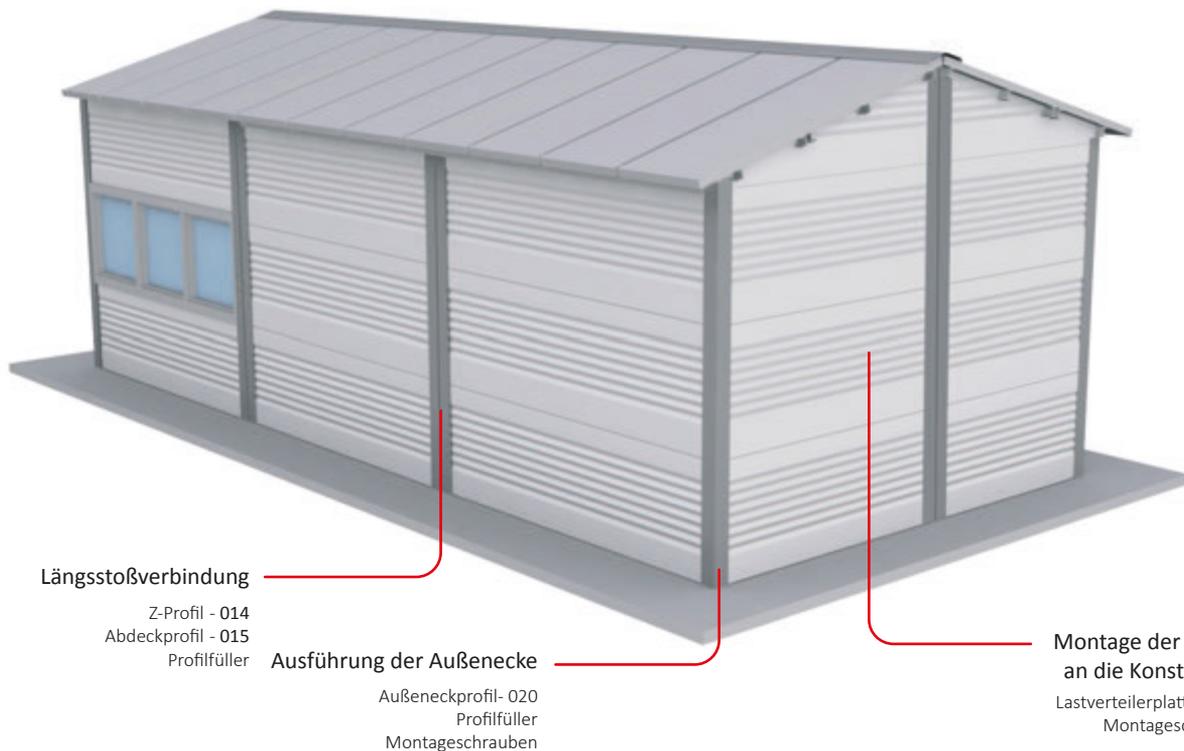
Auf der nächsten Seite beschreiben wir die traditionelle Montageart der Wandplatten PolTherma DS. Bei dieser Art von Montage werden die an den Stützen montierten C-Profile als Plattenträger eingesetzt.

Alternativ können die Platten mit den Wandanschlüssen (den L-Profilen) direkt auf die Bodenplatte angebaut werden.

Die Bodenplatte muss auf ihrer gesamten Montagefläche gerade montiert werden – darauf sollten Sie bei der Montage besonders achten.

Bei der Montage sollten Sie die Anwendung eines Dichtbandes nicht vergessen. Denken Sie bitte auch an die Isolierung der Spalten zwischen der Bodenplatte und dem Platten-Anfang – benutzen Sie dafür den PU Schaum bzw. den Montageschaum.

Wichtig ist, dass der Abstand zwischen dem Plattenanfang und der Wärmeisolierung der Bodenplatte mindestens 20 mm beträgt.



■ Bevor Sie die Wandplatten bestellen:

Die Sandwichplatten von EuroPanels sind ein ideales Material für ein günstiges und einfaches Hallengehäuse. So kann eine architektonisch interessante und funktionelle Wandfassade entstehen. Um die Platten für Ihre konkrete Anwendung richtig auszuwählen, sollten Sie folgende Eckdaten berücksichtigen:

- Anforderungen des Wärmeschutzes (Wärmedurchgangskoeffizient)
- Bestimmung der Plattenanordnung an dem Gebäude (waage- oder senkrecht) und der Entfernung der Stützen
- Genaue Bestimmung der einzelnen Plattenlängen (erforderlich bei der Bestellung)
- Ästhetik – Ihr architektonisches Konzept (Profilierungs-, Farbe- und Zubehörauswahl).

Aufgrund der Konstruktion der Sandwichplatten und der Vielfalt an Nutzungsbedingungen wird eine Verwendung von möglichst kurzen Plattenabschnitten (optimal bis zum 7 m) und - soweit es möglich ist - eine waagerechte Plattenmontage empfohlen.

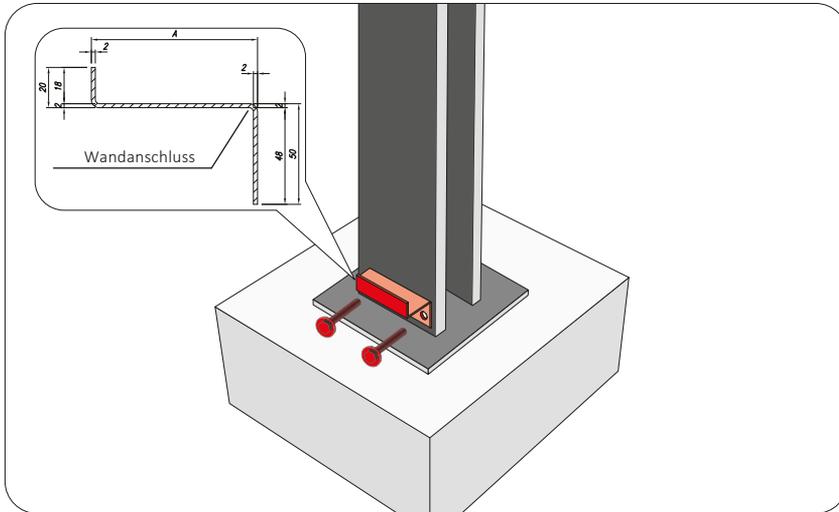
■ Vorteile des waagerechten Plattensystems über ein Binderfeld:

- Optimierung der technischen Parameter – Kürzere, über einem Binderfeld arbeitende Plattenabschnitte wehren durch ihre Konstruktion sehr gut die thermische Nutzungsspannung ab
- Günstigere Tragkonstruktionen - Stahl-, Holz- oder Stahlbetonsäulen
- Mögliche Anwendung von Leichtkonstruktionen – Die Säulen werden auf den Füßen befestigt
- Keine zusätzliche Kosten- keine Wandriegel
- Vereinfachte Montage der Platten - nur an den Tragsäulen
- Einfacherer Transport und Entladung der Platten



1.0 - PLATTENMONTAGEVORBEREITUNG

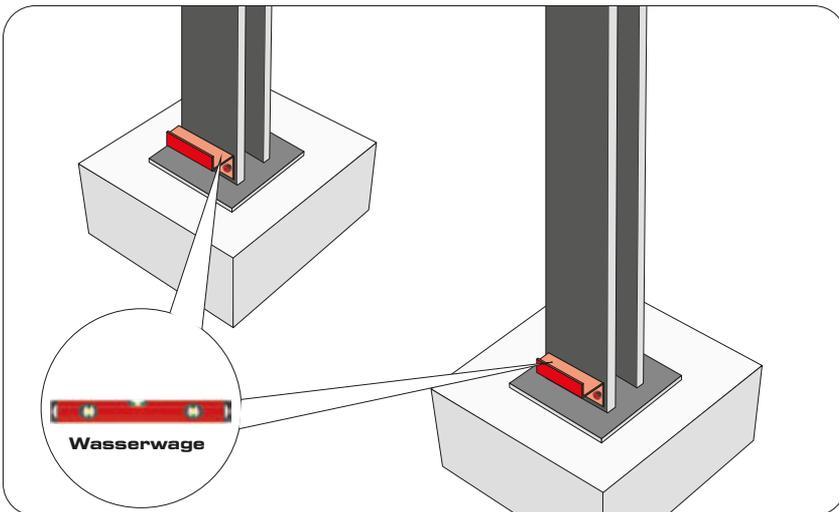
1.1 - Teilverbereitung



Bei einer horizontalen Montage der Sandwichplatten PolTherma DS über ein Binderfeld ist es in einigen Fällen möglich, die Platten direkt an den Stützen zu befestigen. Dank solcher Lösungen ist die Anwendung einer Leichtkonstruktion ohne Pfetten möglich- die Stützen werden auf Füßen eingesetzt und die Platten dürfen direkt an den Stützen befestigt werden. Für Objekte, die keine Fundamentplatten benötigen ist diese Lösung aufgrund der Material- und Aufwandsersparnis besonders vorteilhaft.

Vor der Montage der Platten müssen die Z-Profile (Wandanschlüsse) vorbereitet und an die Stützen befestigt werden. Die Stützenbreite und die Länge der Z-Profile sollten gleich sein. Die Form und Größe des Z-Profils stellt das Bild 1.1 dar. Das Z-Profil ist ein Konstruktionselement und sollte schon in das Konstruktionsprojekt eingetragen werden. Das Z-Profil wird auf der Baustelle oder im Vorbereitungsraum gefertigt.

1.2 - Montage des Z-Profils

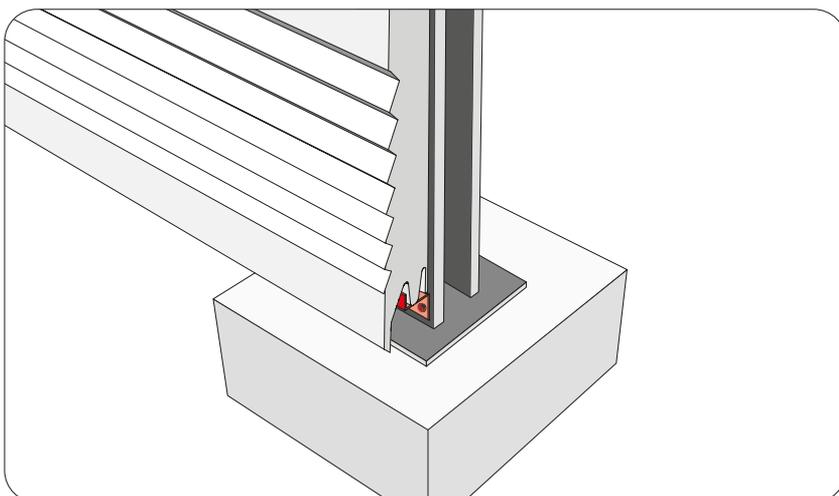


Wandanschlussprofil für die DS – Platten

Plattendicke D [mm]	Maß A [mm]	Blechdicke [mm]	Zuschnitt [mm]	Länge [mm]	Gewicht [kg]
50	32	2.0	102	300	0.48
60	42	2.0	112	300	0.53
80	62	2.0	132	300	0.62
100	82	2.0	152	300	0.72
120	102	2.0	172	300	0.81
160	142	2.0	212	300	1.00

Die Z-Profile werden immer aus einem Blech von 2 mm Stärke gefertigt. Die Z-Profile sollen so an die Achsen befestigt werden, damit die darauf kommende erste Platte eine gerade Basis für die Montage der weiteren Platten bildet. Deshalb ist für die ganze Tragkonstruktion das Anbringen der Z-Profile ins Lot sehr wichtig. Die Z-Profile können mit Dichtschrauben oder mittels Schweißen montiert werden.

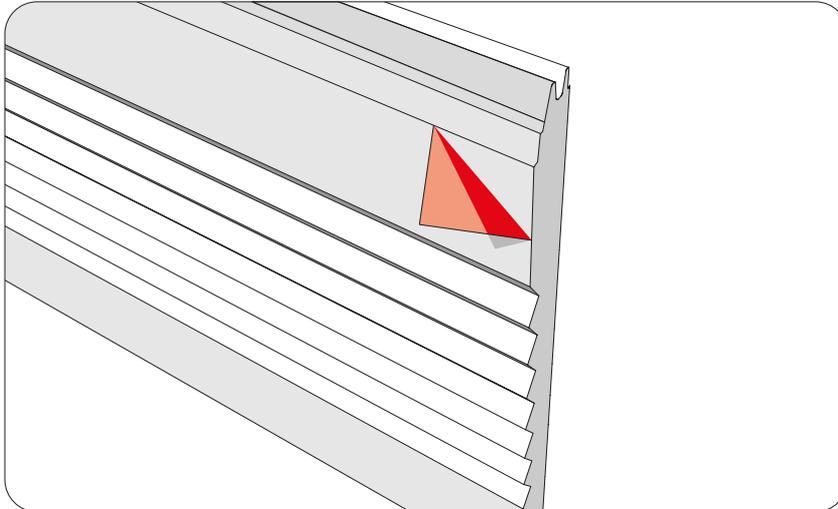
1.3 - Montage der Wandplatten



Nach dem Sie die Wandanschlussprofile korrekt an den Stützen montiert haben, können Sie mit der Plattenmontage anfangen. Die Außenfahne des Z-Profils sollte in die Nut der Platte (mit Feder bedeckt) eingehen. Wenn die Platte mit ihrem ganzen Gewicht auf den Z-Profilen liegt, wird sie dann mit einem Lastverteiler und 2 Verbindungselementen (siehe Beschreibung auf der nächsten Seite) an die Stütze befestigt.

2.0 - MONTAGE DER WANDPLATTEN AN DIE STAHLKONSTRUKTION

2.1 - Schutzfolientfernung



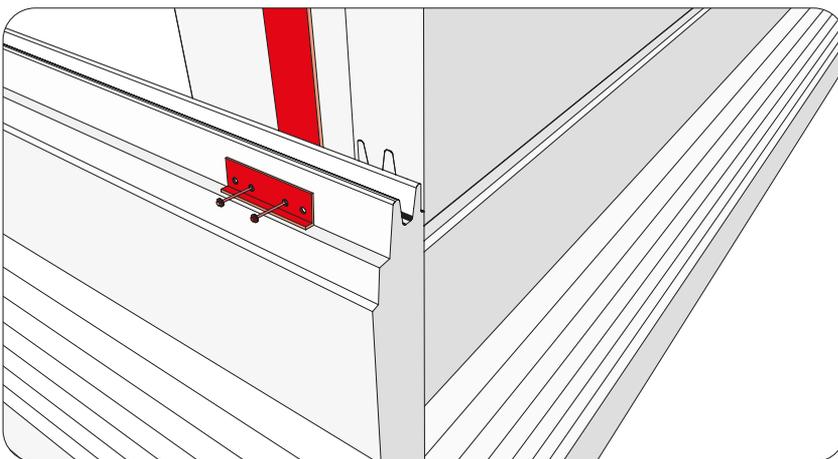
Die Schutzfolie sollte am besten sofort nach der Montage entfernt werden. Diese Folie sichert die Oberfläche vor Beschädigungen beim Transport und bei der Montage. Um Auswirkung von hohen Temperaturen und anderen Wiedereinflüssen zu verhindern, sollte man das Paket mit einer weißen Plane abdecken.

Die Wirkung der Sonnenstrahlen kann zum Vulkanisieren der Folie führen, die dann schwer zu entfernen ist und dann keiner Garantie unterliegt. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die Entfernung der Folie.



HINWEIS: Die ganze Oberfläche ist mit der Schutzfolie bedeckt. Vergessen Sie bitte nicht, dass die Folie beidseitig aufgezogen werden kann!

2.2 - Montage des Lastverteilers

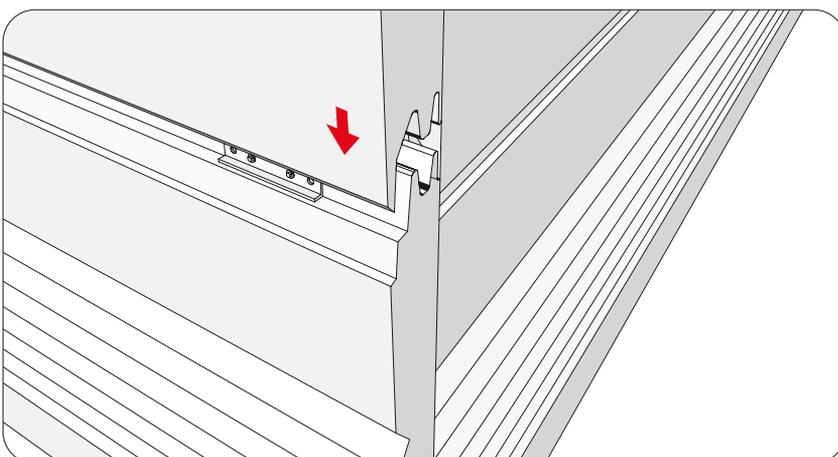


Zur Montage aller Sandwichplatten PolTherma DS, unabhängig von deren Dicke und Profilausführung, ist die Anwendung einer speziellen Unterlegscheibe, des sog. Lastverteilers, nötig. Der Lastverteiler ist in Form eines Winkelprofils mit vier Löchern, wodurch Sie den Schraubabstand an die Tragkonstruktion selber anpassen können. Für jeden Lastverteiler sind zwei Dichtschrauben bestimmt.

Der Lastverteiler und die Montageschrauben werden im speziell profilierten Teil des Plattenanfangs montiert. Dank dieser Lösung sind keine Schraubenköpfe von außen sichtbar.

Bevor Sie die Platte an die Konstruktion befestigen, seien Sie sicher, dass Sie ein passendes Dichtband aus dem EuroPanels-Angebot an die Tragkonstruktion angeklebt haben.

2.3 - Montage der nächsten Platte



Die gerade Montage der ersten Platte ist sehr wichtig, weil sie die Ebene für die nächsten Platten bestimmt, die in der horizontalen Anordnung aufeinander liegen.

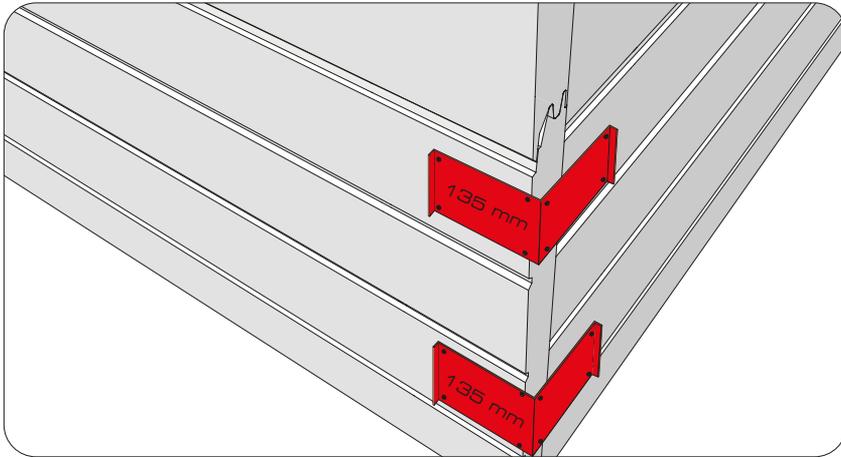
Wenn die erste Platte im Lot und angeschraubt ist, überlappt Sie die nächste Platte mit einer Nut- und Federverbindung und bedeckt dabei den Plattenanfang.

Prüfen Sie, ob die Platte mit ihrem ganzen Gewicht auf der vorherigen Platte liegt. Montieren Sie die nächsten Platten gemäß der in der letzten Etappe beschriebenen Montageweise.

3.0 - MONTAGE DES HÖCHSTMODERNEN AUSSENECKPROFILS 046

Die neue Generation der Eckenbearbeitung (bei horizontaler Plattenanordnung) mit unsichtbaren Befestigungselementen, wurde von EuroPanels hauptsächlich für die ästhetische Eckenverarbeitung entwickelt.

3.1 - L-Profil 047 (Basis)



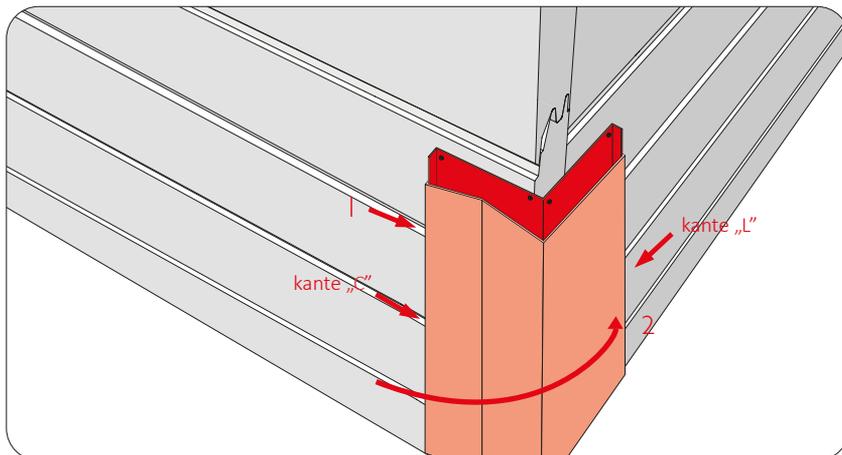
Nach der Befestigung der Sandwichplatten an der Konstruktion, beginnt mit folgenden Schritten die Eckenverarbeitung: L-Profile 047 verteilen, ins Lot bringen, und an die Außenschale anschrauben.

Eine Seite des L-Profiles hat eine Standardgröße von 135mm und die zweite wird gemäß jeweiligen Plattenparameter gefertigt. Wenn sich die Plattenecken an der Vorderseite treffen (sie müssen in dem Fall nicht zugeschnitten werden) sollte die erste Profilstelle (mit der Standardgröße) die obere Platte überlappen und die zweite (variable) die Platte darunter.

Auf jeden Stück des 2,5m langen Außeneckprofils 046 fallen vier L-Profile 047. Zwei L-Profile werden an jeder Eckprofilkante montiert, und die restlichen zwei in einem Abstand von ca.1 m. Diese sollten nach der Verarbeitung sichtbar bleiben.

L-Profile werden an der Außenschale mit einer Blech- oder Dichtschraube befestigt. Für jedes L-Profil fallen 4 Verbindungselemente an, die in seinen Ecken, etwa 25 mm von der Außenkante, befestigt werden.

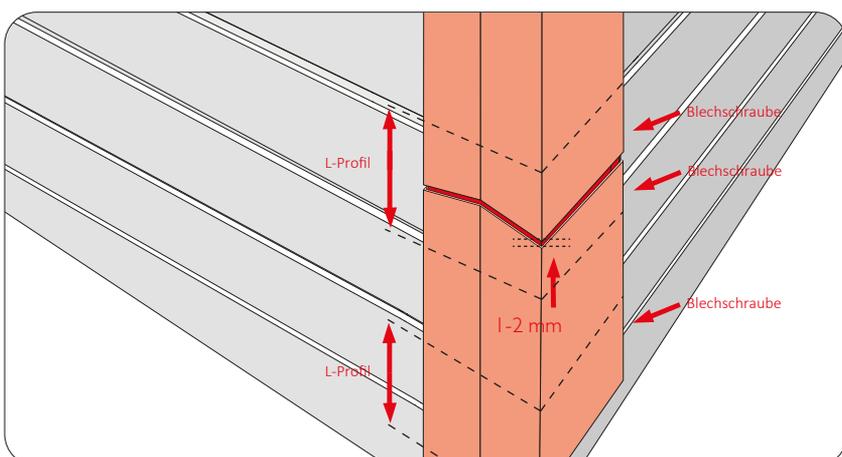
3.2 - Montage



Nach der oben beschriebenen Vorbereitung der L-Profile, kann man mit der Montage des Außeneckprofils 046 beginnen. Eine Profilkante (mit Profilierung) ist in „C“-Form gebogen und die zweite (veränderliche, nicht profilierte) in „L“-Form. Zuerst soll die C-Kante in die Spalte zwischen der Außenschale der Platte und dem L-Profil eingesetzt werden. Danach soll die L-Kante so eingebaut werden, dass es zwischen ihr und der Außenschale der Platte, eine Spalte von 1mm behalten wird.

Während der Montage des Außeneckprofils 046 passen Sie bitte auf die scharfe Kante „L“ auf. Nur solche Vorsichtsmaßnahmen helfen Ihnen eventuellen Verletzungen und dem Zerkratzen der Plattenfläche zu verhindern.

3.3 - Endmontage



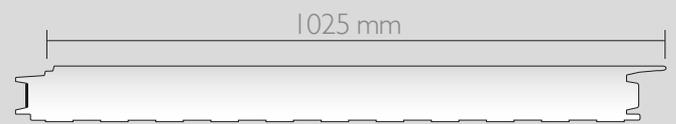
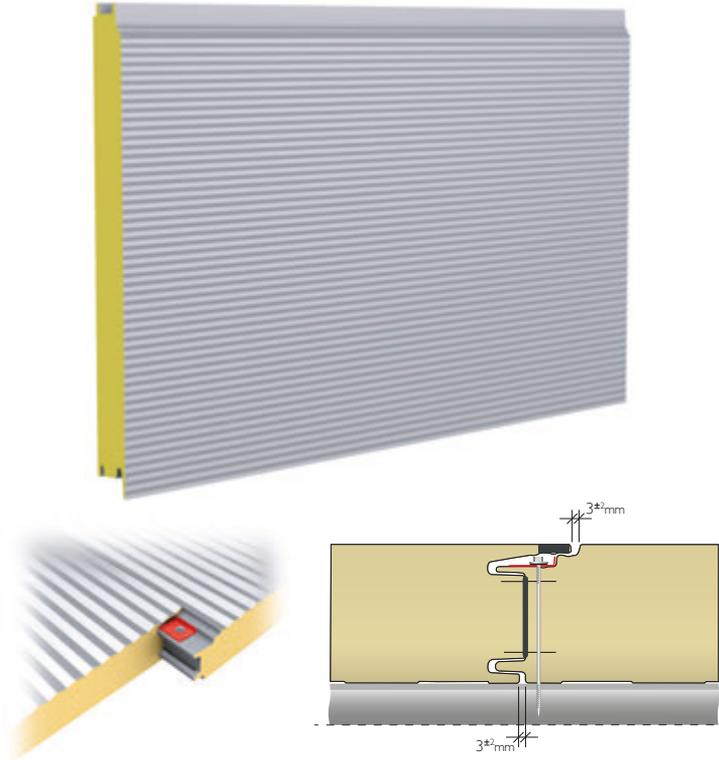
Diese Art von Kanteilen ist für eine Längsstoßverbindung mit der Überlappung nicht gedacht. Sie sind symmetrisch und sollten an der Überlappungs-Stelle eine Spalte von ca. 2mm behalten.

Das Profil 046 wird an seiner L-Seite an vier Stellen mit Dichtschrauben oder mit Stahlnieten montiert, d.h. jeweils eine Schraube pro ein Profil, für jeden Eckprofil. Bitte passen Sie während der Montage auf, dass die Außenschale der Sandwichplatte nicht beschädigt wird.

PolTherma PS

WANDPLATTE PUR

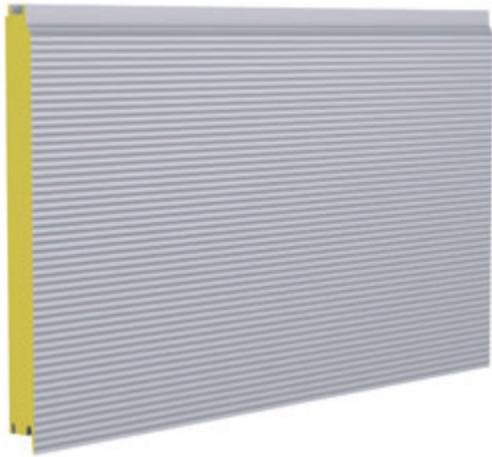
PolTherma PS ist eine Wandplatte mit einem Kern aus Polyurethan-Hartschaum (PUR), die unsichtbar an die Tragkonstruktion montiert wird (mit der s.g. unsichtbaren Stoßverbindung). Die Platte PS wird besonders von anspruchsvollen Kunden, die auf Ästhetik und einfache Montage großen Wert legen, gefragt.



Verfügbare Plattendicken [mm]	Wärmedurchgangskoeffizient U* [W / (m ² * K)]	Gewicht [kg / m ²]	Plattenanzahl in einer Packung [Stk.]
50	0,43	11,1	22
60	0,36	11,5	18
80	0,27	12,3	14
100	0,22	13,0	11
120	0,18	13,8	9
160	0,13	15,3	7

* Wärmeleitfähigkeit bei angegebener Temp. +10°C: λ beträgt 0,021 [W/mK]



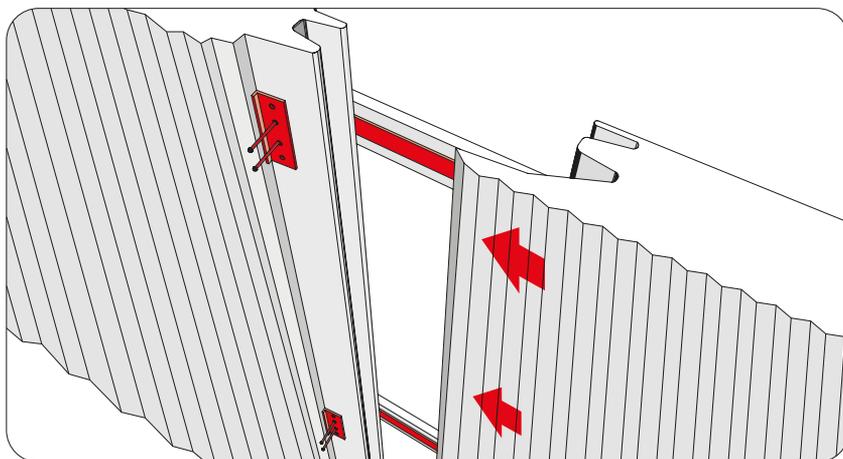


PolTherma PS M
Mikroprofilerte-Profilierung



PolTherma PS L
Linien-Profilierung

Senkrechte Montage der Platten DS und PS mit unsichtbarer Stoßverbindung



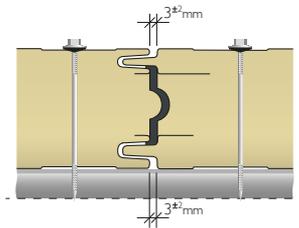
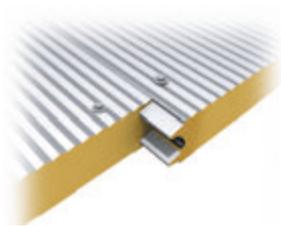
Bei der Montage von Platten mit unsichtbarer Stoßverbindung, benötigen Sie spezielle Lastverteilerplatten. Falls die Anordnung senkrecht ist, dienen die Pfetten als Auflagepunkt für die Platten.

An die Wandpfette sollte das Dichtband angeklebt werden. Wenn die erste Platte ins Lot gebracht ist, dient die entsprechend gefräste Plattenkante, an dem der Lastverteiler montiert wird, als Befestigungspunkt. Danach sollte die Platte durch den Lastverteiler an die Pfetten mit den entsprechenden Selbstbohrschrauben von EuroPanels befestigt werden.

Die nächsten Platten werden nach gleicher Vorgehensweise montiert.



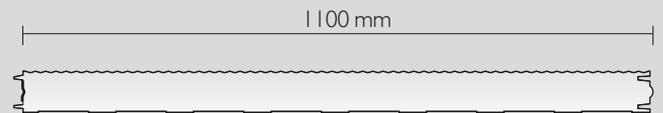
HINWEIS: Für die Platten PolTherma PS und DS empfehlen wir Ihnen die waagerechte Plattenanordnung über ein Binderfeld.



PolTherma TS ist eine Sandwichplatte mit Polyurethan-Hartschaumkern (PUR oder PIR), die an der Tragkonstruktion mittels Verbindungselement, die durch die ganze Plattenstärke durchgeht, montiert wird. Zu den wichtigsten Vorteilen dieser Platte gehören: einfache Montage, vorteilhafte Deckenfläche (1100mm) und die Anwendung im Stoß einer PU Dichtung, die die Verbindungsdichte verbessert. Platten PolTherma TS können sowohl waage- sowie senkrecht, an verschiedenen Tragkonstruktionen (aus Holz, Stahl und Stahlbeton) montiert werden.

Verfügbare Varianten:

- **PIR** - Platte mit dem Polyisocyanuratekern (Feuerwiderstand EI 30)
Gilt für die Stärken 100, 120 und 160

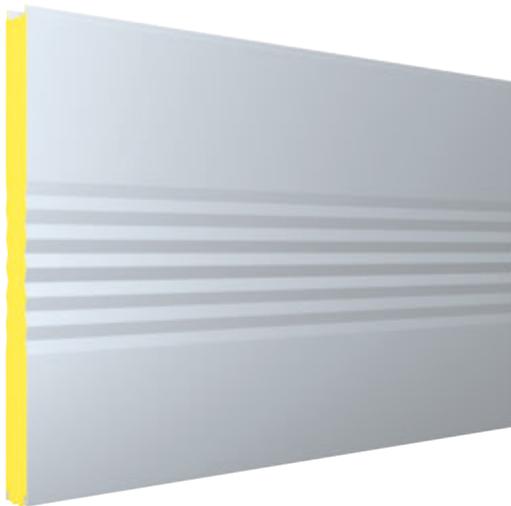


Deutsche Zulassung: **Z-10.49-664** (gilt für TS40, TS50, TS60, TS80, TS100, TS120)

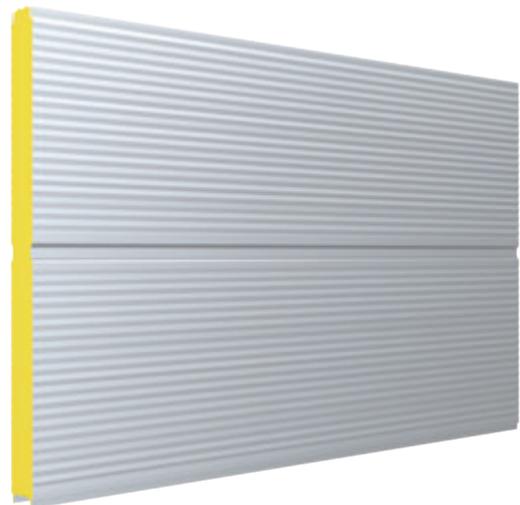
Verfügbare Plattendicken [mm]	Wärmedurchgangskoeffizient U* [W / (m ² * K)]	Gewicht [kg / m ²]	Plattenanzahl in einer Packung [Stk.]
40	0,52	10,4	28
50	0,42	10,8	22
60	0,35	11,2	18
80	0,26	11,9	14
100	0,21	12,7	11
120	0,17	13,5	9
160	0,13	15,1	7

* Wärmeleitfähigkeit bei angegebener Temp. +10°C: λ beträgt 0,021 [W/m K]





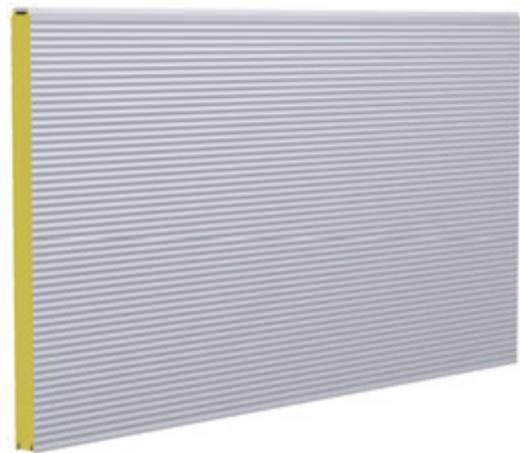
PolTherma TS SW
Schräg-Profilierung



PolTherma TS MK550
Mikrokassetten-Profilierung 550



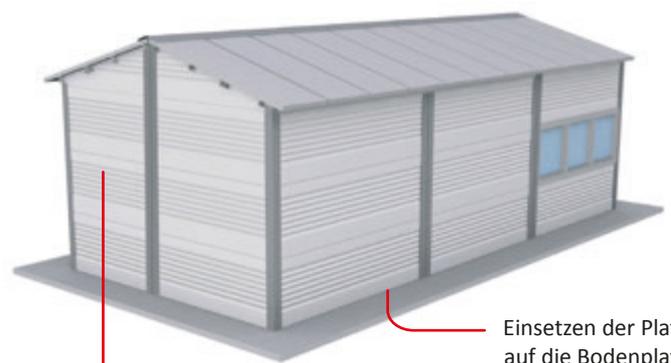
PolTherma TS L
Linien-Profilierung



PolTherma TS M
Mikroprofilerte-Profilierung



PolTherma TS R
Riffel-Profilierung

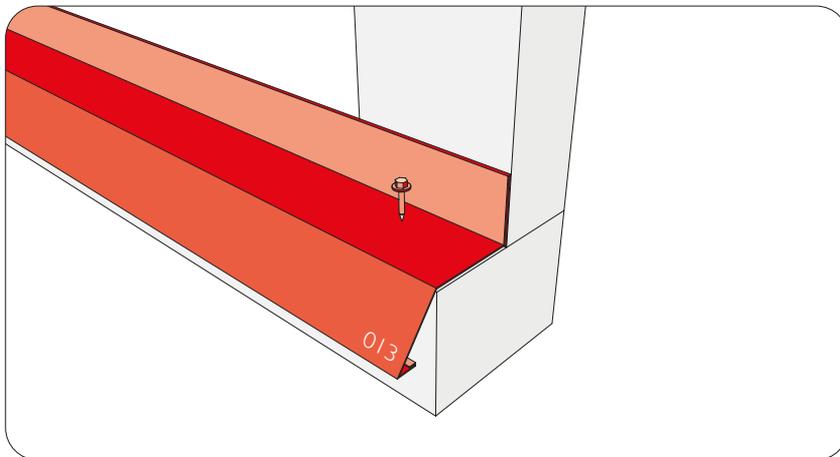


Einsetzen der Platte
an die Konstruktion
Abdeckprofil- 019
Befestigungsschrauben

Einsetzen der Platte
auf die Bodenplatte
Anfangsprofil- 013
Befestigungsschrauben

1.0 - MONTAGE DER WANDPLATTEN AUF DIE BODENPLATTE

1.1 - Montage des Anfangsprofils - 013

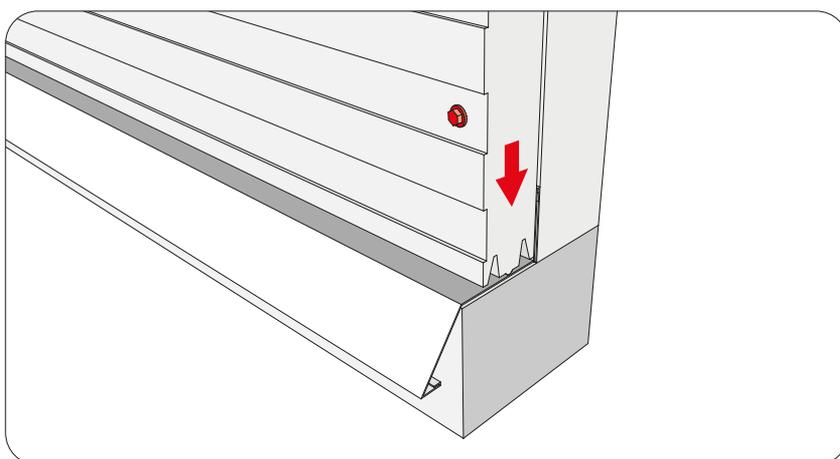


Bei einer traditionellen Konstruktionslösung gilt die Bodenplatte, die sich zwischen den Säulen befindet, als Basis für das Einsetzen der Wandplatten, die sowohl waage- als auch senkrecht montiert werden können.

Zuerst prüfen Sie bitte, ob die Oberfläche der Bodenplatte an ihrer gesamten Länge gerade ist. In der Regel, aufgrund der Länge der Bodenplatte, muss man die Fläche glätten und die Löcher mit z.B. einer Klebesubstanz (frostbeständig!) ausfüllen.

Wenn die Oberfläche der Bodenplatte gerade ist, können Sie das Anfangsprofil 013 mit entsprechenden Befestigungsschrauben von EuroPanels auf die Bodenplatte befestigen

1.2 - Montage der ersten Platte

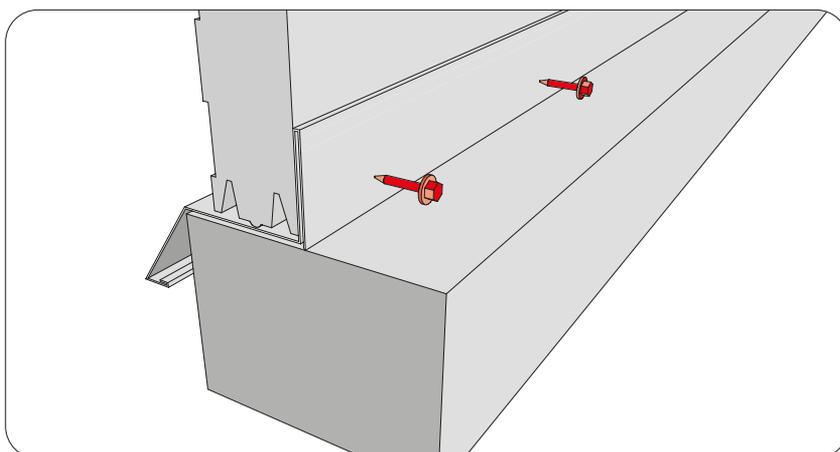


An dem so vorbereiteten Anfangsprofil befestigen Sie die erste Wandplatte. Die Platte muss gerade (sehr wichtig!) montiert werden. Sollte sie nicht gerade sein, werden die darauf folgenden Platten den Fehler verdeutlichen.

Die Platte befestigen Sie an die Konstruktion mit entsprechenden (je nach der Platten- und Konstruktionsdicke) Selbstbohrschrauben aus dem Angebot von EuroPanels. Die Schrauben sollten 40-50 mm vom Plattenrand geschraubt werden.

Vor der Montage der Platten prüfen Sie nochmal, ob überall auf den Stützen und Pfetten das Dichtband von EuroPanels angeklebt ist.

1.3 - Endmontage des Anfangsprofils 013



Nachdem die Sie Platte von außen montiert haben, befestigen Sie das Anfangsprofil auch von der inneren Seite des Gebäudes mit passenden Schrauben von EuroPanels.

Empfohlener Abstand der Befestigungspunkte- 300 mm.



HINWEIS: Vermeiden Sie zu starkes Festschrauben der Platten. Dieses kann eine sichtbare Verformung der Außenschale verursachen. Ziehen Sie die Schraube bis zum leichten Durchbiegen der Gummiunterlage an.

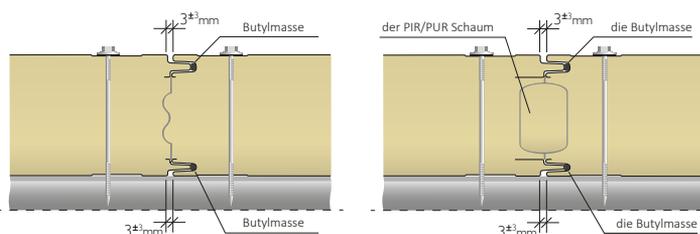
PolTherma CS

WANDPLATTE PUR / PIR



NEU

100% Dichtung dank dem zugießendem Stoß!



PolTherma CS ist eine Sandwichplatte mit Hartschaumkern (PUR oder PIR), die besonders gut für Kühllhäuser geeignet ist. Sie wird an die Stützkonstruktion mit Verbindungsmittel aus Edelstahl montiert. Diese Platte ist ebenfalls eine gute Lösung, wenn eine gute Wärmedämmung gefragt ist.

Die Platte PolTherma CS wird besonders als Wandkonstruktion oder Hängedekke für die Lebensmittelindustrie und den Agrarbau empfohlen, wie z.B. für die Obst- und Gemüselager, Kühlräume, Metzgereien oder Schlachthäuser.

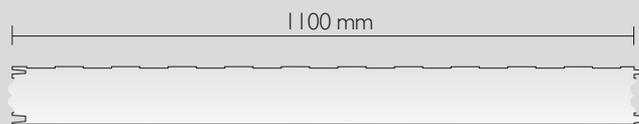
Bei Objekten mit einer sehr niedrigen Temperatur sorgt der mit dem Polyurethan zugießender Stoß für eine volle Isolation. Dank dieser Lösung sinkt der Energieverbrauch und somit auch Ihre Energiekosten.

Die verfügbaren Profilierungen sind die gleichen, wie in der TS Serie Schräg- | Mikrokassetten- MK550

Linien- | Mikroprofilierete- | Riffelprofilierung

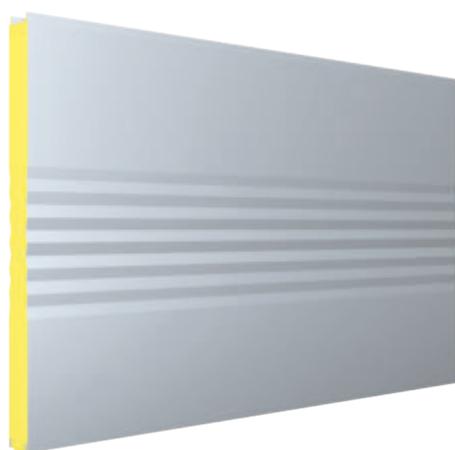
Verfügbare Varianten:

- **PIR** - Platte mit Kern aus Polyisocyanurate (Feuerwiderstand EI 30)



Verfügbare Plattendicken [mm]	Wärmedurchgangskoeffizient U* [W / (m ² * K)]	Gewicht [kg / m ²]	Plattenanzahl in einer Packung [Stk.]
120	0,15	13,4	9
160	0,11	14,9	7
200	0,09	16,5	6

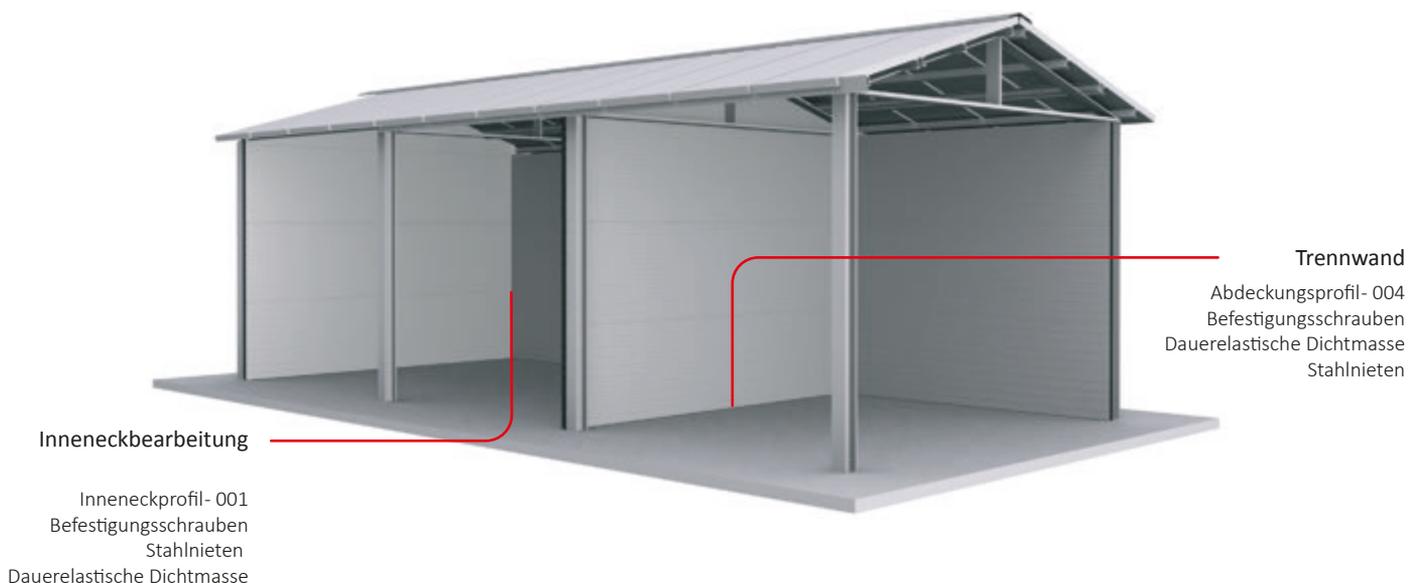
* Wärmeleitfähigkeit bei angegebener Temp. 0°C: λ beträgt 0,0176 [W/m K]



PolTherma™ CS SW
Schräg-Profilierung

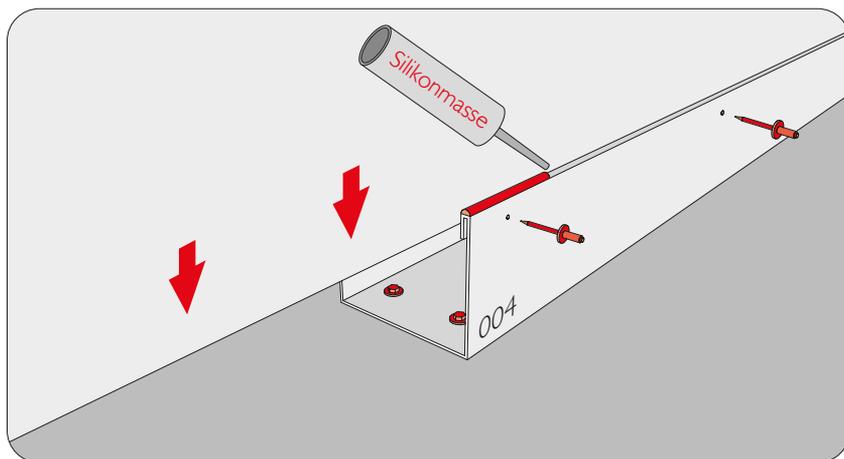


PolTherma™ CS MK550
Mikrokassetten-Profilierung 550



Die Wandplatten PolTherma CS sind konstruktionstechnisch die Erweiterung der Serie TS. Deswegen werden sie auch ähnlich montiert. Es gibt aber paar Einzelheiten, die sich aus dem Verwendungszweck der Platten CS und hygienisch-sanitären Anforderungen ergeben. Der erste Unterschied: keine Seitendichtung auf der Plattennut. Der zweite besteht darin, dass man auf Plattenstoß, in der Nut- und Federverbindung, die Butylmasse anbringen muss.

1.1 - Plattenmontage

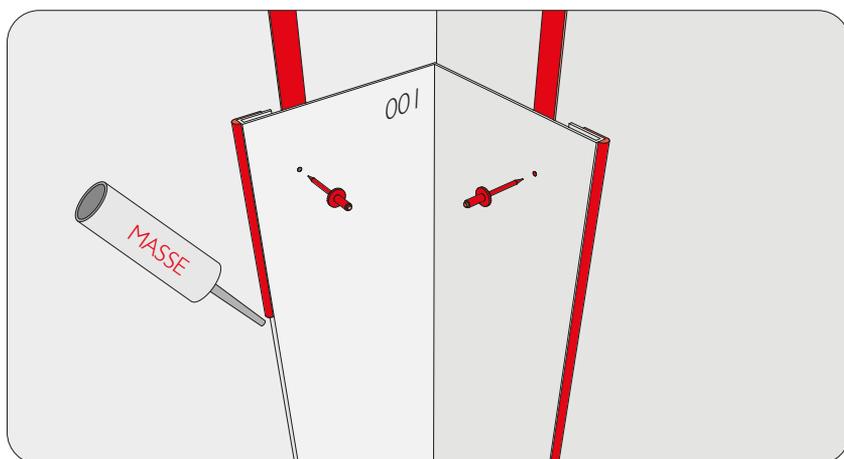


Die Platten CS werden normalerweise an die Wand mit einem Sockel befestigt. Man kann sie auch auf dem U-Profil montieren (U-Profil 004). Diese zweite Methode der Plattenmontage wird oft bei den Trennwänden, in Kühlräumen, Verbindungen der Platten mit Mauerbasis u.Ä. angewendet.

Das U-Profil 004 legen Sie auf die vorbereitete Fläche (Fußboden) und befestigen es mit Dichtschrauben von EuroPanels. Dann stecken Sie die Platte ins Profil hinein und ziehen Sie diese mit Stahlnieten je 300 mm an. Zum Schluss dichten Sie den Stoßpunkt des Profils mit der Platte mit einer Dichtmasse von EuroPanels ab.

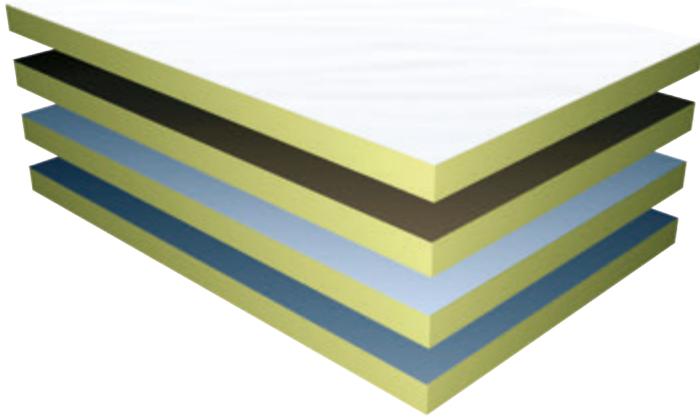
1.2 - Eckenverarbeitung

(Trennwände, Wandplatten miteinander, Wandplatten mit Dachplatten)



Die inneren Wandplattenverbindungen in den Gebäudeecken und die Verbindungen zwischen den Wand- und Dachplatten oder Hängedecken führen Sie mit dem Inneneckwinkel 001 aus.

Vor der Montage verstreichen Sie die elastische Masse von EuroPanels an der Stoßstelle des Inneneckwinkels 001 mit der Plattenfläche. Danach bohren Sie ein Loch durch und nieten Sie den Inneneckwinkel 001 an die Plattenverkleidung. Die Stoßstelle des Inneneckwinkels 001 mit der Platte CS sollte noch mal mit Dichtmasse abgedichtet werden.



Die Sandwichplatten **PolTherma SOFT** werden mit den neusten Technologien gefertigt und sind dadurch ein hochqualitatives Produkt. Sie werden als thermische Isolierung genutzt. Die Platten PolTherma SOFT sind Isolierungsplatten, die aus dem Hartschaum PUR/PIR gefertigt werden. Bei der Anwendung der Platten PolTherma SOFT, gibt es viele vorteilhafte Möglichkeiten, sowohl während der Montage, als auch bei der Gebäudenutzung.

Verfügbare Verkleidungen:

- **VERBUNDWERKSTOFF** - beidseitig: Papier, PE Folie, AL Folie
- **ALU** - beidseitig 50 µm elastische Alufolie
- **JUT** - beidseitig Polypropylen-Belag
- **KRAFT** - beidseitig Kraftpapier
- **GFK*** - einseitig GFK / einseitig Verbundwerkstoff

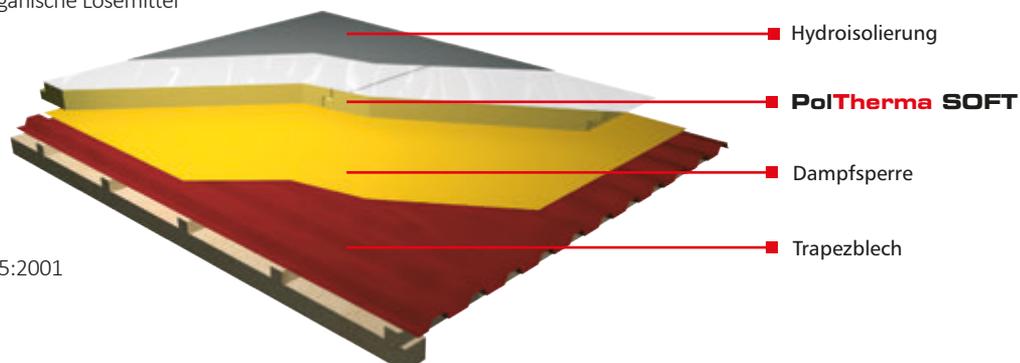
* Nur mit PUR erhältlich

Verfügbare Plattendicken [mm]	Wärmedurchgangskoeffizient U ** [W / (m ² * K)]	Wärmedurchlasswiderstand R- Wert ** [(m ² K) / W]	Wärmeleitfähigkeit λ** [W / (m*K)]
40	0,55	1,82	0,022
60	0,36	2,73	0,022
80	0,27	3,64	0,022
100	0,22	4,54	0,022
120	0,18	5,45	0,022

** Musterparameter der beidseitiger ALU- und Verbundstoffschale

■ Hauptmerkmale der Isolierungsplatten PolTherma SOFT

- Sehr gute Wärmeisolierung – die Beste unter den derzeit im Bauwesen verwendeten Werkstoff:
 - der niedrigste Wert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda_d = 0,022$ [W/mK]*
 - fast zweimal geringere Isolierungsschicht gegenüber den anderen bekannten Isolierungswerkstoffen, bei gleicher Wärmedurchgangskoeffizient
- Hoher Wärmeschutz während der Gebäudenutzung dank der geschlossenen Zellen
- Relativ kleines Eigengewicht – minimale Belastung der Tragkonstruktion
- Sehr niedrigere Hygroskopie (unter 3%) – Wasseraufnahmekapazität des Kerns
- Hohe chemische Beständigkeit des Kerns gegen organische Lösemittel
- Pilze- und mikroorganismenfest
- Vereinfachte und sichere Montage
- Höchsthaltbarer Kern
- Maß-Stabilität
- Erklärung der Nutzeigenschaften CE nach EN 13165:2001



* bei einer angegebenen Temp. von +10°C

■ Hauptvorteile der PolTherma SOFT

1 ENERGIEEINSPARRUNG

Die Anwendung der Platten PolTherma SOFT, bei einer gut durchgeführten Gebäudeisolierung, ermöglicht einen schnellen Temperaturanstieg in den Räumlichkeiten. Gleichzeitig verhindert es auch einer schnellen Temperaturabsenkung, indem die Lufttemperatur gehalten wird. PolTherma SOFT ist eine hervorragende Thermoisolierung für Ihr Gebäude, sowohl im Winter, als auch im Sommer.

3 MONTAGEFREUNDLICHKEIT

Die Montage der Isolierungsplatten PolTherma SOFT ist dank seiner geringer Masse und einfacher Bearbeitung völlig unkompliziert. Zusätzlich vereinfacht die Montage der präzise gefräste Stoß, der gleichzeitig die Wärmedämmung verbessert. Die Platten sind in Standardpaketen oder auf Anfrage erhältlich.

2 HALTBARKEIT

Dank dem Kern aus Polyisocyanaten (PIR) ist die Platte PolTherma SOFT Außendruck und mechanischen Verformungen unempfindlich. Diese Eigenschaften sind für eine gute Thermoisolierung eines Flachdachs und seiner späteren problemlosen Wartung zwingend erforderlich.

4 NIEDRIGE HYGROSKOPIE

Die Haupteigenschaft, die über die gute Wärmedämmung entscheidet, ist die niedrige Wasseraufnahme. In den Platten PolTherma SOFT wurde der beste unter den Isolierungswerkstoffen, der Polyisocyanatenkern (PIR) angewendet. Dank der geschlossenen Zellen ist der Kern Feucht- und Luftinfiltration unempfindlich.

■ Bestimmung der Isolierungsplatten PolTherma SOFT



z.B. dreischaliges Mauerwerk, Isolierung einer einschaliger Mauer



z.B. Einfamilienhäuser, Agrarbau



z.B. Industriebau, Hausgeeignet



z.B. Industriebau, Groß-Flächen



z.B. Einfamilienhäuser, Agrarbau



z.B. Industrie-Reihen, Isolierung der Fußbodenheizung, Hausgeeignet

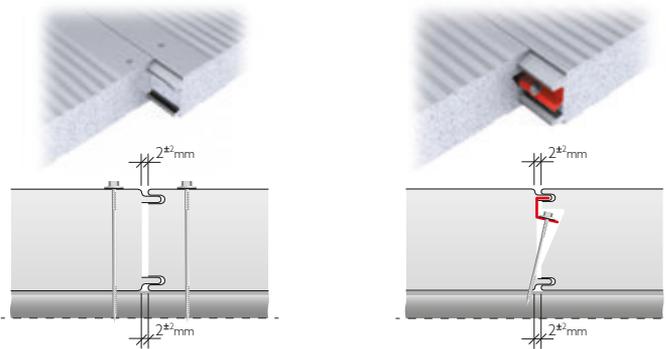


ThermaStyle PRO ist eine Sandwichplatte mit Styroporkern EPS, die an die Stützkonstruktion mit einem, von der Fassadenseite unsichtbarem Verbindungsstück befestigt werden kann. Dadurch erhalten Sie mit der ThermaStyle PRO eine einheitliche Fläche, die keinerlei durch Verbindungsmittel gestört wird. Alternativ können Sie die Sandwichplatten auch traditionell, also direkt mit dem Verbindungsmittel durch die Plattendicke an die Tragkonstruktion (aus Holz, Stahl oder Stahlbeton) montieren.

Die Vielseitigkeit der Platten ThermaStyle PRO ermöglicht Ihnen einen schnellen, sehr günstigen und haltbaren Wandaufbau mit verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten.

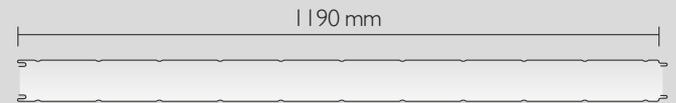
DURCHGANGSVERBINDUNG

UNSICHTBARE VERBINDUNG



Verfügbare Varianten:

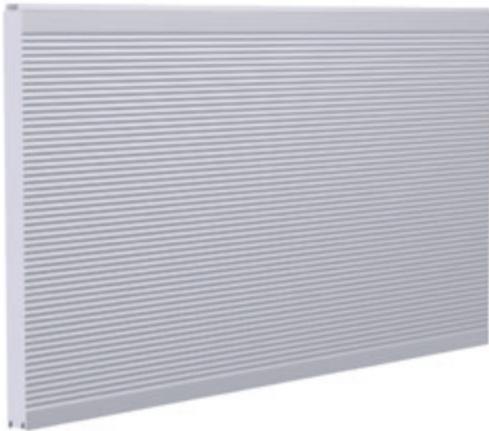
- **FLEXI** - Platte mit elastischer Innenschale (Verbundwerkstoff)



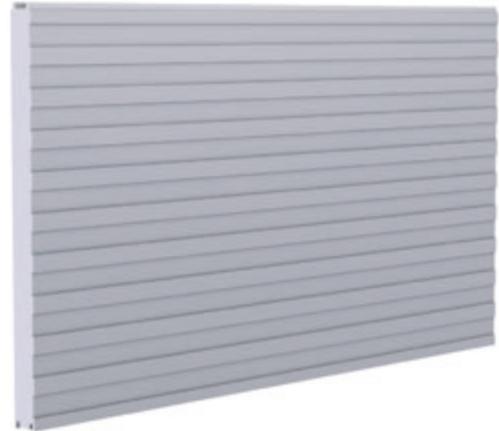
Verfügbare Plattendicken [mm]	Wärmedurchgangskoeffizient U [W / (m ² * K)]	Gewicht [kg / m ²]	Plattenanzahl in einer Packung [Stk.]
50	0,75	9,4	10
75	0,52	9,8	12-13
100	0,39	10,2	10
125	0,32	10,6	8
150	0,27	11,1	7-8
200	0,21	11,9	5
250	0,17	12,8	4-5
300	0,14	13,6	3



Wandisolierung: **FLEXI** - Option



ThermaStyle PRO M
Mikroprofilerte-Profilierung



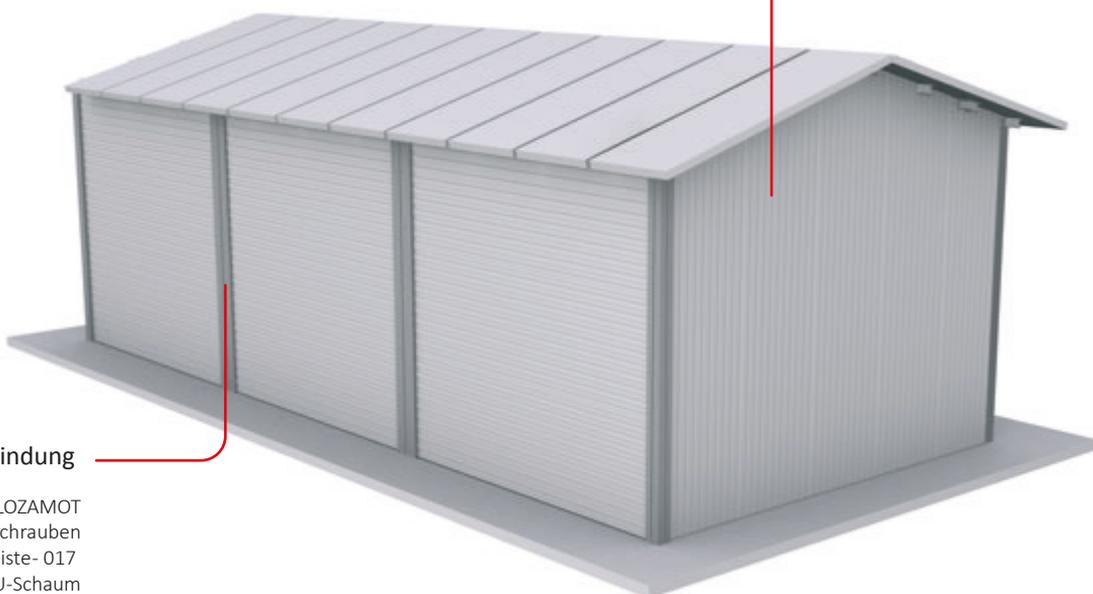
ThermaStyle PRO L
Linien-Profilierung



ThermaStyle PRO T
Riffel-Profilierung



HINWEIS: Bei der Bestellung von Kanteilen berücksichtigen Sie die Überlappung. Die jeweiligen Kanteile müssen min. 50 mm überlappen. Eine solche Überlappung ist erforderlich um eine Feuchtigkeitsaufnahme zu verhindern.



Die Längsstoßverbindung

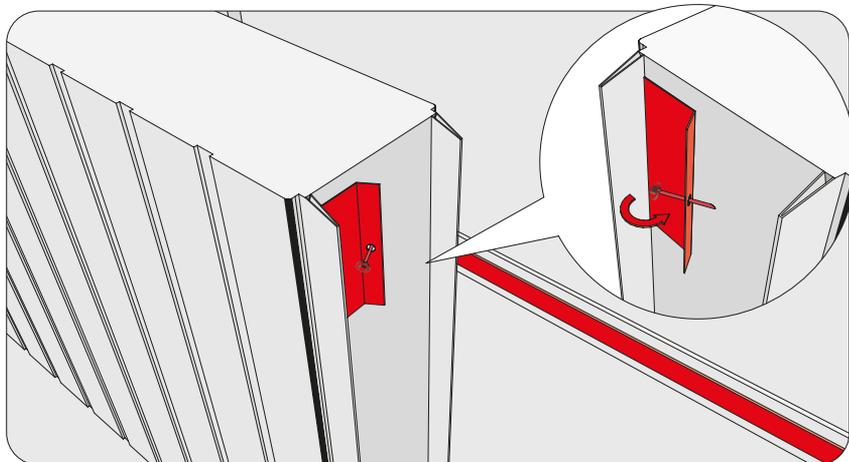
Verbindungselement WLOZAMOT
Selbstbohrschrauben
Stoßleiste- 017
PU-Schaum
Dichtmasse

Die senkrechte Anordnung

Verbindungselement WLOZAMOT
Selbstbohrschrauben
PU-Schaum
Dichtmasse

1.0 - MONTAGEVARIANTEN- SENKRECHTE ANORDNUNG

1.1 - Montage mit dem Verbindungselement WLOZAMOT

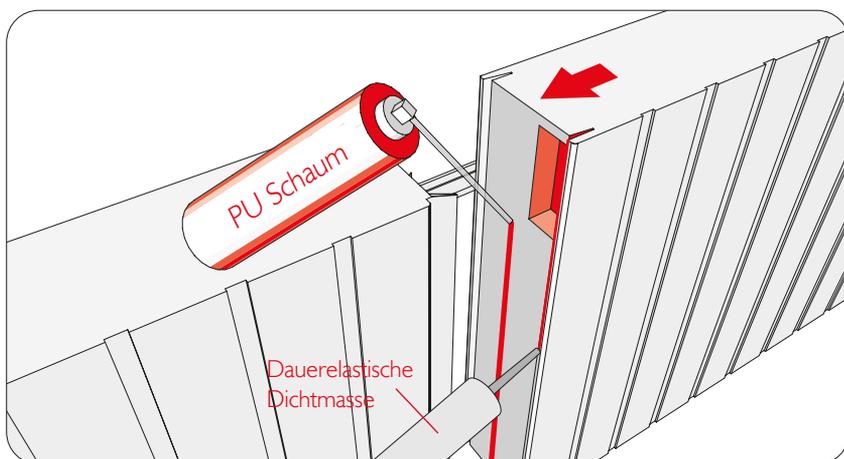


Die Anwendung der Verbindungselemente WLOZAMOT erlaubt es, die sichtbaren Befestigungselemente auf der Fassade zu vermeiden. Das Verbindungsstück wird an die Stelle des Wandriegels gelegt.

An der gesamten Riegelfläche kleben Sie das Dichtband. Das Verbindungselement WLOZAMOT stecken Sie in die Feder der Platte hinein.

Mit einer entsprechenden Selbstbohrschraube von EuroPanels schrauben Sie das Verbindungselement an. Denken Sie daran, dass die Selbstbohrschraube schräg außerhalb des Plattenanfangs gemäß der Profilierung des Verbindungsstücks WLOZAMOT, geführt wird.

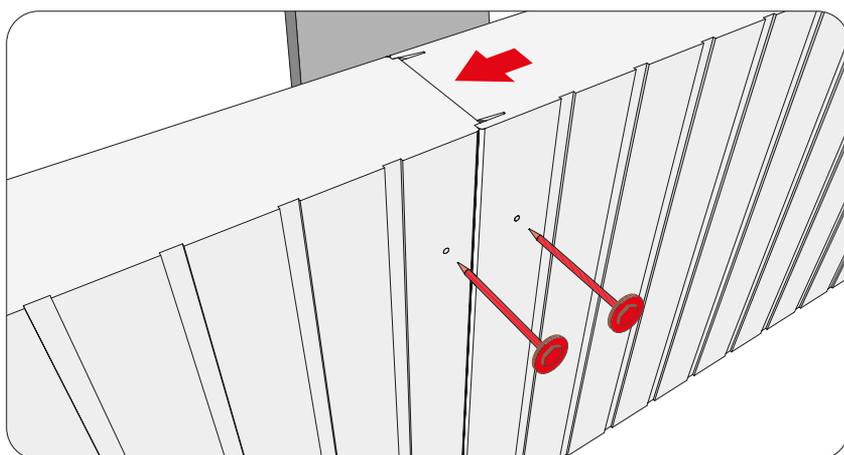
1.2.- Plattenverbindung mit Verbindungselement WLOZAMOT



Nach der Montage der ersten Platte soll die nächste eng mit der Feder-Nut-Verbindung an sie herangeschoben werden. Bevor Sie die nächste Platte einsetzen, entfernen Sie mit einem Messer aus ihrem Kern einen Styroporteil, damit das Verbindungselement versteckt werden kann. Wenn Sie die genaue Stützenentfernung und die Länge des Verbindungselements kennen (zusätzlich der möglichen Toleranz von 2 cm), können Sie das schon vor der Montage machen, wenn die Platten noch verpackt sind. Dieses betrifft auch die Dachplatten ThermaDeck PRO.

Mit der Feder- und Nutverbindung verbinden Sie die Platten dicht miteinander. Zunächst befestigen Sie die Platte an die Tragkonstruktion, wie auf dem Bild 1.1. Zur Verbesserung der Stoß-Dichtung können Sie an der Mitte des Kerns einen dünnen Streifen des PU-Schaums verstreichen und zusätzlich die Nut- und Federverbindung mit Dichtungsmasse abdichten.

1.3 - Alternativmontage



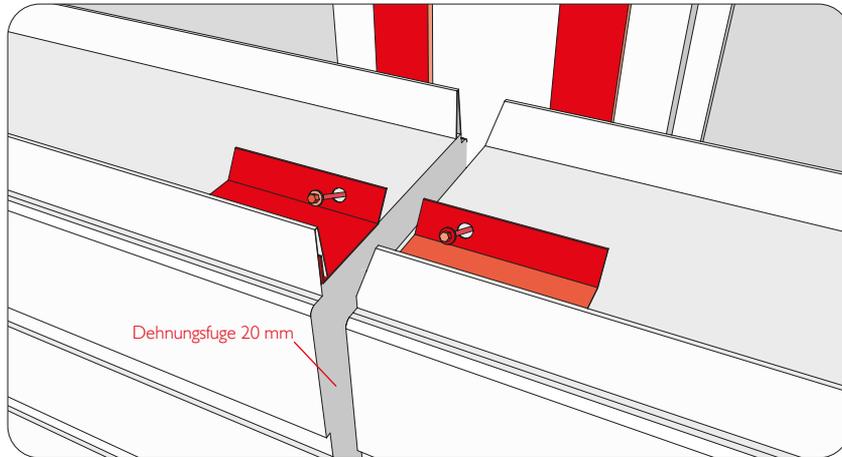
In der traditionellen Montage werden die Platten direkt an die Stützkonstruktion mittels Befestigungsschrauben montiert. Dadurch sind die Schraubenköpfe auf der Fassade sichtbar, können aber mit entsprechenden Blenden von EuroPanels abgedeckt werden.



HINWEIS: Vermeiden Sie zu starkes Festschrauben der Platten. Dieses kann eine sichtbare Verformung der Außenschale verursachen. Ziehen Sie die Schraube bis zum leichten Durchbiegen der Gummiunterlage an.

2.0 - MONTAGE - WAAGERECHE ANORDNUNG

2.1 - Montage an die Stütze

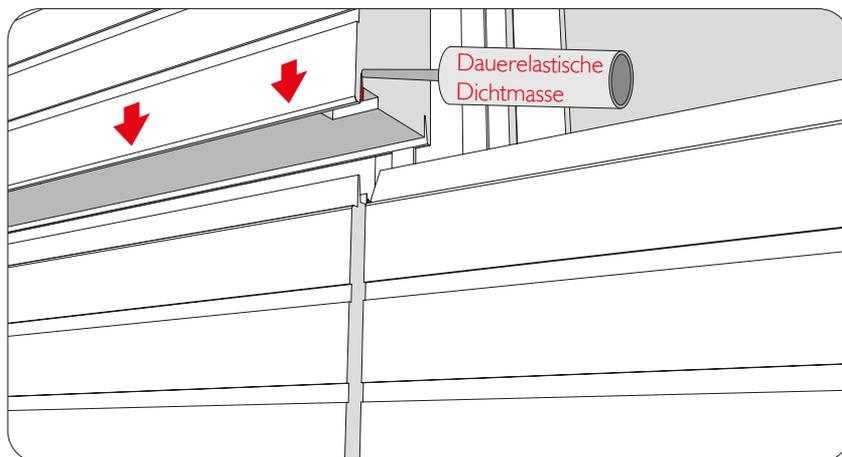


Die Wandplatten ThermaStyle PRO mit einer Blechaußenschale können auch in waagerechter Anordnung, am besten über ein Binderfeld montiert werden.

An die Gesamfläche des Tragprofils (der Stütze) kleben Sie das Dichtungsband an. Bereiten Sie die Platten, Verbindungselemente WŁOZAMOT und Schrauben vor. Legen Sie die erste Platte mit der Feder nach oben auf die Konstruktion. An der Außenfeder montieren Sie das Verbindungselement WŁOZAMOT. Dann montieren Sie die Platten an die Konstruktion mit entsprechenden Schrauben von EuroPanels. Der richtige Abstand zwischen den Schrauben beträgt ca. 40-50 mm vom Plattenrand.

Vergessen Sie nicht die 20 mm Dehnungsfuge und legen Sie die nächsten Platten auf.

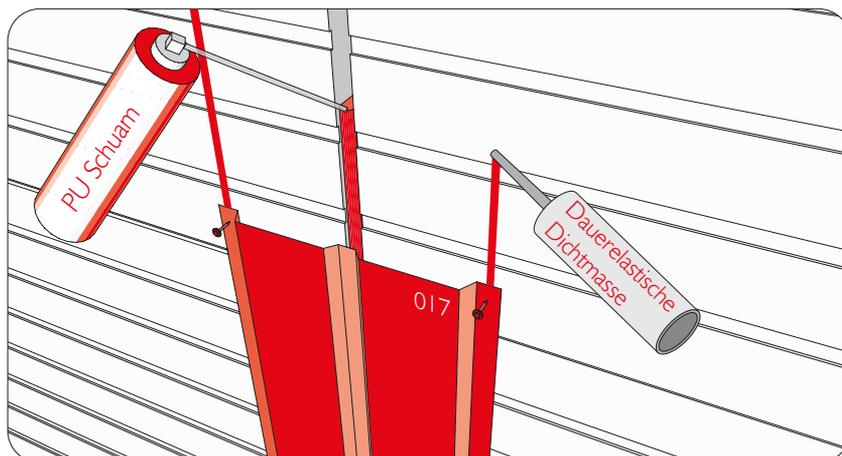
2.2 - Montage des nächsten Plattensegments



Ähnlich, wie bei der senkrechten Montage mit Verbindungselement WŁOZAMOT (siehe Bild 1.2), entfernen Sie einen Styroporteil aus dem Stoß der überlappten Platte. Legen Sie dann die nächste Platte. Seien Sie sicher, dass die überlappte Platte mit ihrem ganzen Gewicht auf der vorherigen liegt und dass der Stoß auf seiner ganzen Länge dicht zusammen ist. Danach können Sie die nächsten Platten anbringen.

Wiederholen Sie die Montage aus der vorigen Etappe. Um die Stoßdichtung zu verbessern, führen Sie in die Einlassöffnung der überlappten Platten eine Dichtungsmasse ein.

2.3 - Montage der Abdeckungsleiste 017



Nach dem Sie die Platten an die Konstruktion korrekt montiert haben, entfernen Sie die Schutzfolie. Die Dehnungsfuge füllen Sie mit PU – Schaum von EuroPanels aus.

Zur Verarbeitung des Plattenstoßes benutzen Sie die Abdeckungsleiste 017 und montieren Sie diese an der Plattenaußenschale mit Schrauben von EuroPanels.

Dichten Sie die komplette Verarbeitung mit dem PU-Schaum ab.

Bei der waagerechten Montage mit Verbindungselement WŁOZAMOT (versteckter Stoß) können Sie statt der Abdeckungsleiste eine einfache T-Aluleiste verwenden.

Die alternative Montageweise der Wandplatten in der waagerechten Anordnung ist die Befestigung der Platten mit Schrauben direkt hindurch an die Konstruktion (ohne Verbindungselement WŁOZAMOT).

PolDeck TD

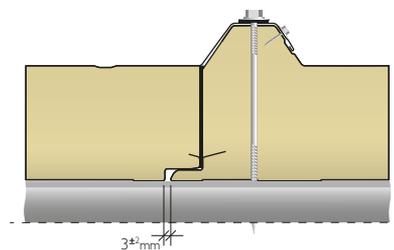
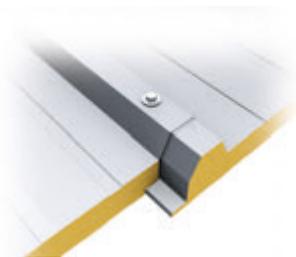
DACHPLATTE PUR



PolDeck TD ist eine Dachplatte mit Polyurethan-Hartschaumkern (PUR), die mit einem Verbindungselement (durchschraubt über die ganze Plattendicke) an die Stützkonstruktion montiert wird. PolDeck TD ist eine Platte mit vielseitigen Anwendungs- Möglichkeiten. Sie eignet sich besonders für Dächer mit Neigung von mindestens 4° (7%) bei einheitlichen Platten und 6° (10%) für Platten, die nach ihrer Länge verbundenen werden, z.B. mit Lichtplatten.

Verfügbare Varianten:

- **AGRO** - Platte mit Antikondensvlies
- **50-300mm** - Zuschnitt der Innenschale (Überlappung) L und P

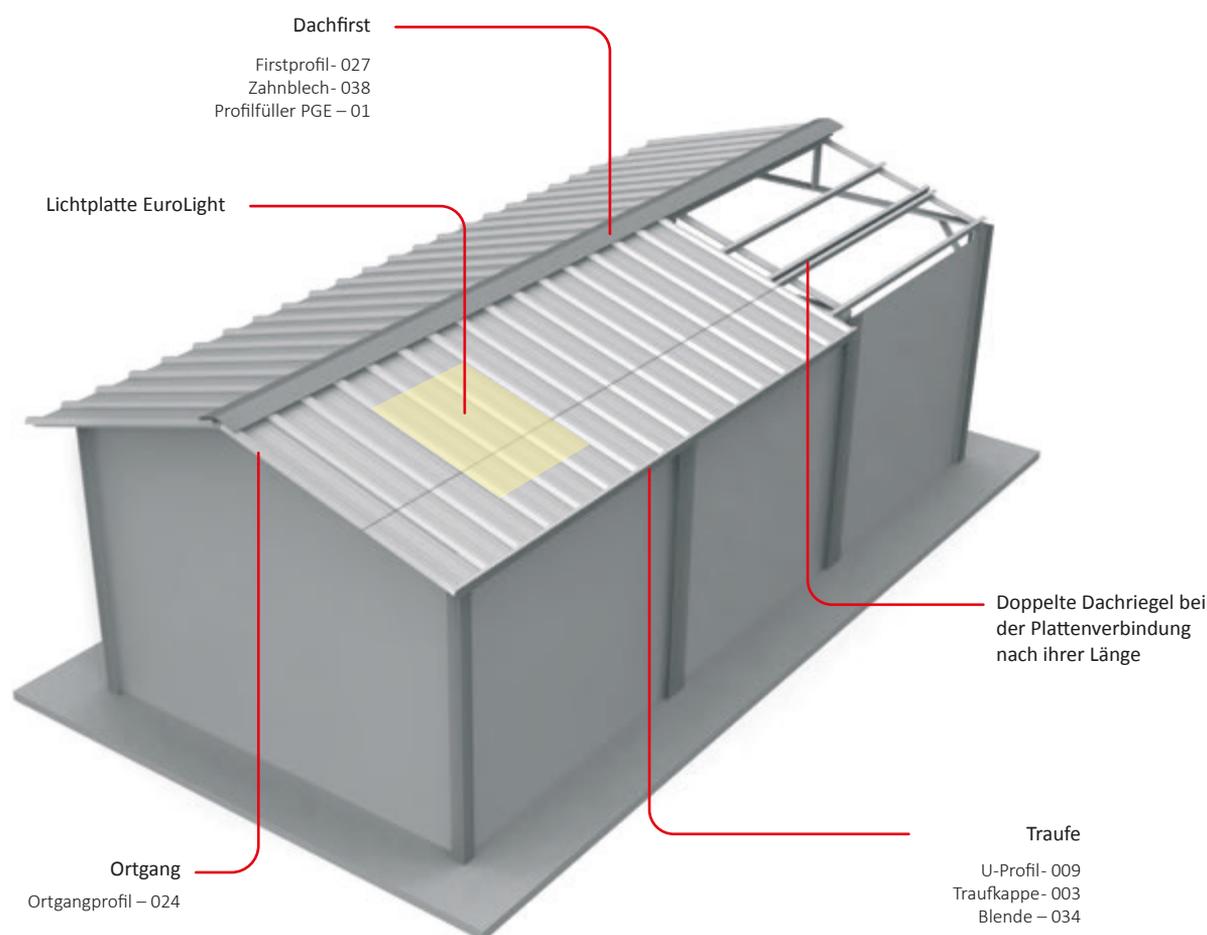


Deutsche Zulassung: **Z-10.49-664** (gilt für TD40/75, TD60/95, TD80/115, TD100/135, TD120/155)

Verfügbare Plattendicken [mm]	Wärmedurchgangskoeffizient U * [W / (m ² * K)]	Gewicht [kg / m ²]	Plattenanzahl in einer Packung [Stk.]
40 / 75	0,47	10,7	18
60 / 95	0,32	11,5	14
80 / 115	0,24	12,3	10
100 / 135	0,20	13,0	8
120 / 155	0,18	13,8	8
145 / 180	0,15	14,8	6
165 / 200	0,13	15,6	6

* Wärmeleitfähigkeit bei angegebener Temp. +10°C: λ beträgt 0,021[W/m K]





■ BEVOR SIE DIE PLATTEN BESTELLEN:

Sehr wichtig ist die genaue Bemessung der erforderlichen Längen der Platten. Bei zu langen Platten entsteht unnötiger Abfall und zu kurze Platten verhindern oft komplett die Montage. Die Plattenlängen sollen im Bauprojekt genannt werden. Sie können auch anhand der fertigen Konstruktion bemessen werden. Für die Bemessung ist der Besteller verantwortlich.

Die Plattendicke sollte gemäß der Gebäudebestimmung und der erforderlichen Wärmedämmung ausgewählt werden. Für Gebäude, die durch Menschen genutzt werden, wird überwiegend die Dachplatte mit Wärmedurchgangskoeffizient nicht höher als 0,20 W/m²K verwendet. Solche Koeffizient besitzen die Platten PolDeck TD 80/115 (0,28 W/m²K) und dickere.

Die Dachstützkonstruktion, an der die Platten montiert werden, kann aus Stahl, Holz oder Stahlbeton sein. Für die jeweiligen Konstruktionsarten finden Sie im Angebot von EuroPanels passende Befestigungsschrauben.

Der korrekte Dachriegelabstand,-Profil, –Länge und –Breite sind für die Montage von höchster Bedeutung und sollten eins zu eins mit dem Bauprojekt übereinstimmen.

In Bezug auf die Sonnenstrahlenwirkung und starke Dacherhitzung wird die Ausführung der Dachplatten in Farbe Weiß (z.B. RAL 9010), aber auch das Anwenden einer Dehnungsfuge und der Plattenverbindung nach ihrer Länge – „Verkürzung“ des einzelnen Plattenabschnittes empfohlen. Dadurch können die Platten frei „arbeiten“ und die Änderungen der Verkleidungslängen gut ausgleichen.

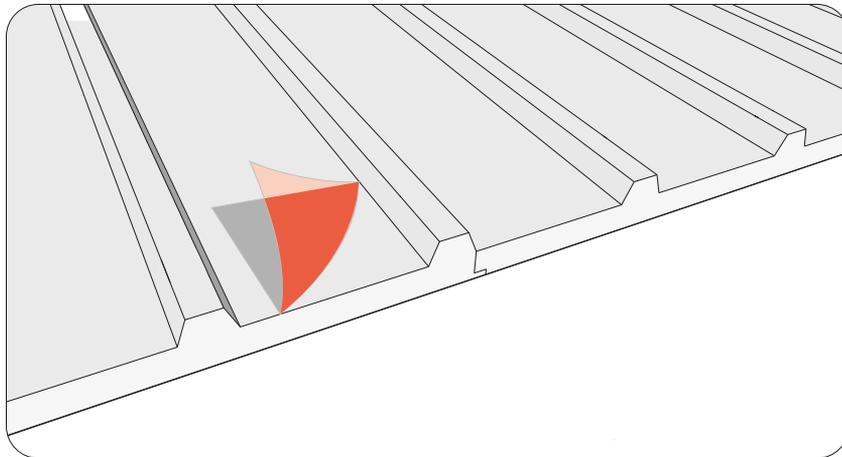


HINWEIS: Die Lichtplatte EuroLight ist eine speziell für die TD Platten ausgearbeitete Systemlösung. Durch die Form und Breite ersetzt sie die Platte TD und das Befestigungssystem garantiert Ihnen die gewünschte Starrheit, Tragfähigkeit und Haltbarkeit.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite: www.europanel.com.de

1.0 - MONTAGE DER PLATTEN AN DIE STAHLKONSTRUKTION

1.1 - Schutzfolientfernung



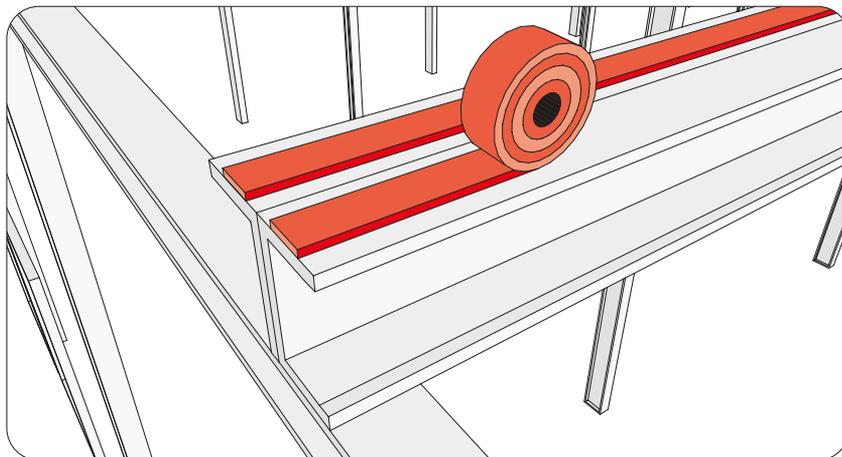
Die Schutzfolie sollte am besten sofort nach der Montage entfernt werden. Diese Folie sichert die Oberfläche vor Beschädigungen beim Transport und der Montage. Um die Auswirkung von hohen Temperaturen und anderen Wiedereinflüssen zu verhindern, sollte man das Paket mit einer weißen Plane abdecken.

Die Wirkung der Sonnenstrahlen kann zum Vulkanisieren der Folie führen, die dann schwer zu entfernen ist und dann keiner Garantie unterliegt. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die Entfernung der Folie.



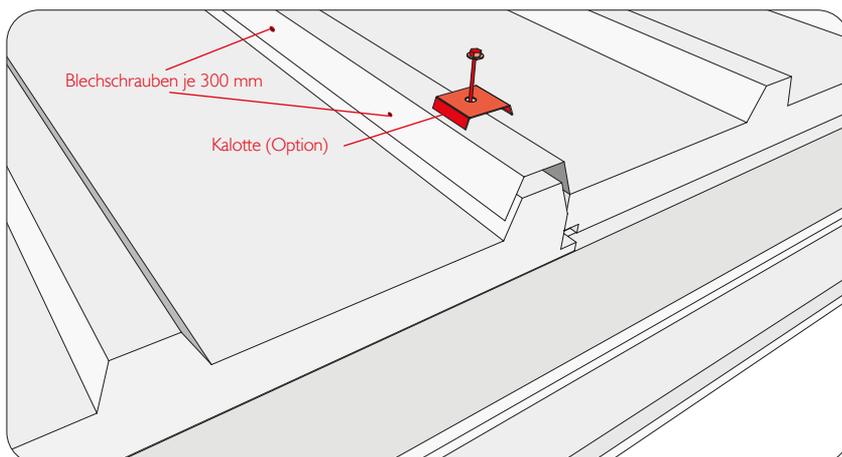
HINWEIS: Die beim Schneiden oder bohren entstandenen Metallspäne müssen (um Korrosion zu verhindern) sofort von der Plattenfläche entfernt werden. Wir empfehlen Ihnen das Dach nach der Montage mit einem starken Wasserstrahl zu reinigen.

1.2 - Montage des Schallsolierungsbands auf den Dachriegeln



Auf die Fläche der Dachriegel, die die Grundlage für die Platten bilden, kleben Sie das Schallsolierungsband von EuroPanels. Seine Sondereigenschaften ermöglichen den Stoß der Platte mit der Konstruktion zu gleichen und minimalisieren die hörbaren Arbeitseffekte der Platten. Weiterhin verhindert das Schallsolierungsband das Zekratzen der Platteninnenschale bei der Montage (bei der Plattenschiebung) und eventueller Übertragung der Korrosion, die bei der Montage entstanden ist, auf die Platte.

1.3 - Plattenanordnung und Montage an die Konstruktion



Mit entsprechenden Maschinen und Werkzeug bringen Sie die Platte von ihrem Lagerungsort auf das Dach. Legen Sie die erste Platte und befestigen Sie diese durch den Buckel mit einer Selbstbohrschraube von EuroPanels an die Konstruktion. Vor dem Bohren entfernen Sie die Schutzfolie aus der Montagestelle. Danach nehmen Sie die nächste Platte und legen Sie diese auf die bereits montierte. Das Überlappungsblech muss auf die Fläche der vorigen Platte gerade liegen. Die Menge der Befestigungspunkte gibt Ihnen der Statiker vor.

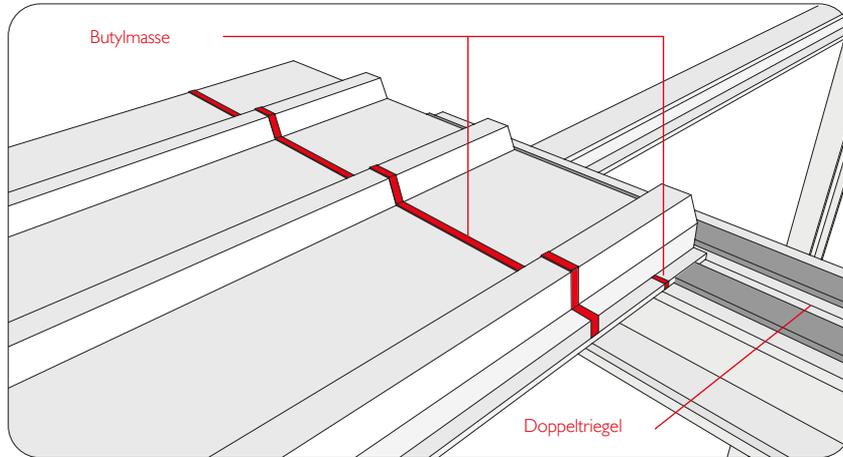
Zusätzlich sollte das Überlappungsblech seitlich je 300 mm mit Blechschraben befestigt werden. Für die Montage der Dachplatten empfehlen wir Ihnen zusätzlich die Kalotten, die die Funktion der Unterlegscheiben haben und die Druckkraft der Platten auf die Konstruktion verbessern.



HINWEIS: Wir empfehlen die Blechschraben dann anzuziehen, wenn das Dach durch die Sonnenstrahlen erhitzt ist.

2.0 - LÄNGSTOSSVERBINDUNG

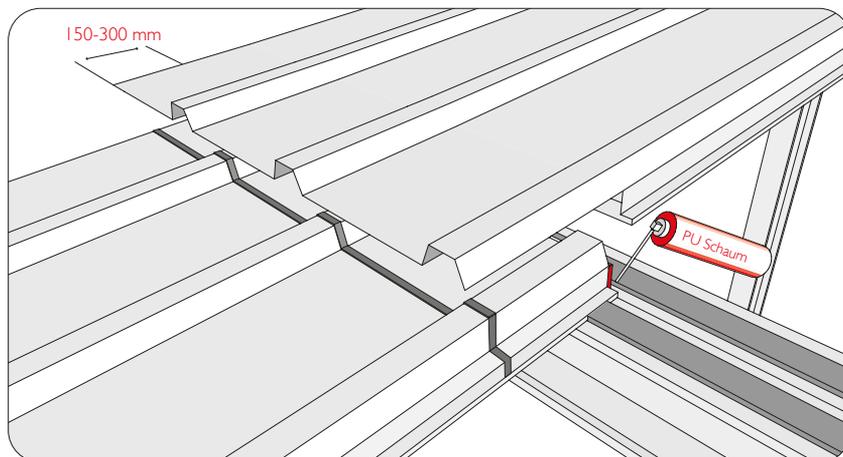
2.1 - Anordnung und Montage der ersten Platte



Wegen starker Aufwärmung der Dachverkleidung durch Sonnenstrahlen, empfehlen wir, die Farben der 1. Gruppe zu wählen (sehr helle Farben) und die Länge der einzelnen Plattenteile zu begrenzen (bis 7 m). Wir empfehlen Ihnen waagrecht Plattenanordnung, über einen Binderfeld.

Für diese Art der Montage sind in der Befestigungsstelle Doppelriegel erforderlich. Auf die vorbereitete Fläche legen Sie die erste Platte hin – d.h. diese, an der die Rinne montiert sein soll. Demnächst bringen Sie auf die ganze Plattenbreite die Butylmasse an (ca. 50 mm von der Endfaltungskante, parallel zu der Überlappungskante und am Riegelrand).

2.2 - Vorbereitung der Überlappungsplatte

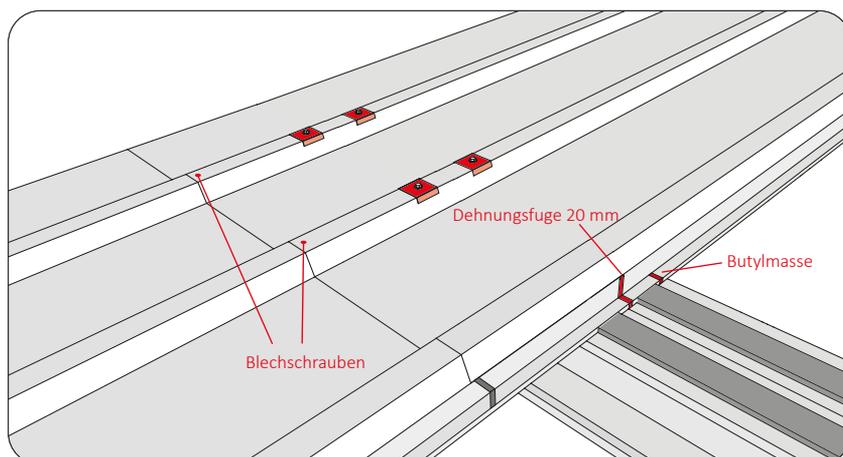


Die Platten, die von der Seite des Firstes montiert werden, werden mit einem Rückschnitt geliefert. Dieser umfasst den PUR-Kernrückschnitt und der Innenschalen- Rückschnitt. Der Rückschnitt muss vor der Montage ausgeführt werden, so dass für die Überlappung nur die Außenschale der Platte bleibt. Die Länge des Rückschnitts beträgt 150-300 mm und hängt von der Dachneigung ab:

- 150 mm für Dachneigung über 20%
- 200 mm für Dachneigung 16-20%
- 250 mm für Dachneigung 11-15%
- 300 mm für die Dachneigung 7-10%

Vor der Montage der Platten legen Sie auf die Kante der ersten Platte einen dünnen Streifen des PU-Schaums.

2.3 - Endmontage



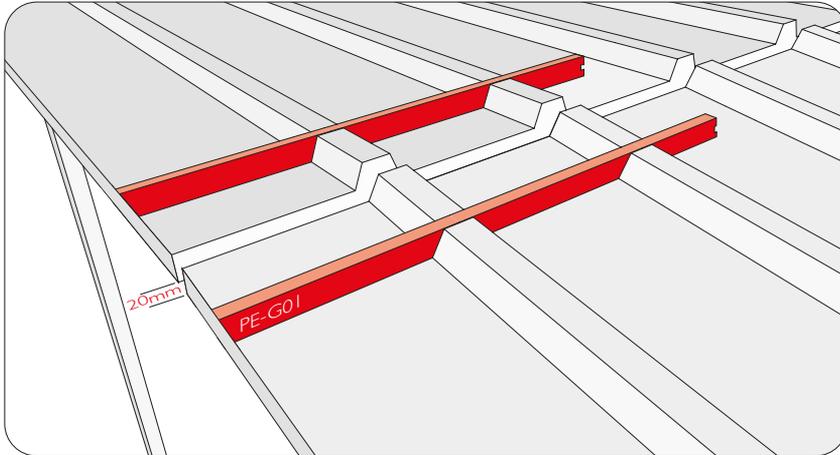
Legen Sie jetzt die Platten aufeinander mit einer Dehnungsfuge von 20 mm (diese wird mit dem Montageschaum gefüllt). Diese Spalte ist nötig, weil sie die Arbeit der Platten auf die Konstruktion ausgleicht.

Legen Sie die Butylmasse auf den Stoß der Überlappungsplatte, an die Riegelkante.

Die Platten werden mittels Selbstbohrschrauben befestigt. Zusätzlich benutzen Sie für jede Hochsicke, an der Stoßstelle der überlappenden Platten die Blechschrauben (wie auf dem Bild 2.1). Vergessen Sie nicht, dass in dieser Montagephase keine Platte auf der Hochsicke, der zum Legen der Überlappung der nächster Platte dient, befestigt werden darf.

3.0 - MONTAGE DES FIRSTPROFILS

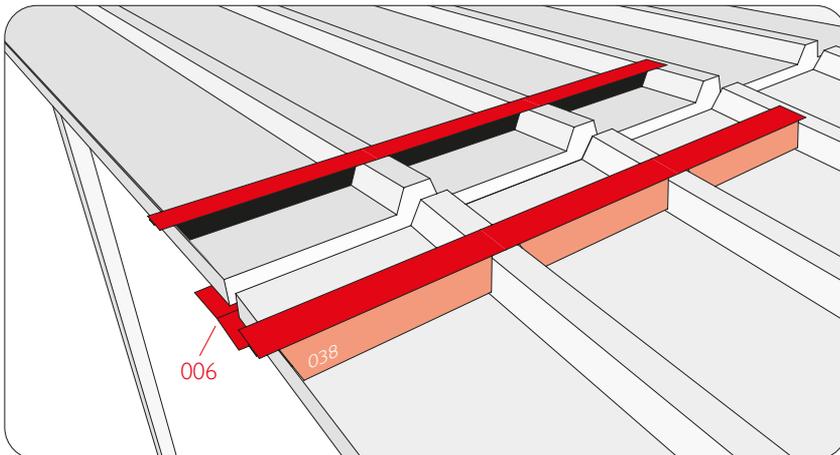
3.1 - Montage der Profillfüller PE-G01



Beim Satteldach müssen die Platten zwischen ihren Innenschalen in dem First einen Abstand von min. 20 mm behalten. Diese Dehnungsfuge ist für das Arbeiten der Platten auf der Konstruktion nötig. Die Spalte kann mit Styropor oder PU-Schaum ausgefüllt werden.

Auf die so vorbereiteten Platten kommen die Profillfüller PE-G01. Ein Profillfüller ist für eine Dachplatte bestimmt. Dieses wiederholen Sie für die Platte aus dem gegenüberliegenden Dachgefälle. Die Lokalisierung der Dichtung soll der Firstprofilskante entsprechen.

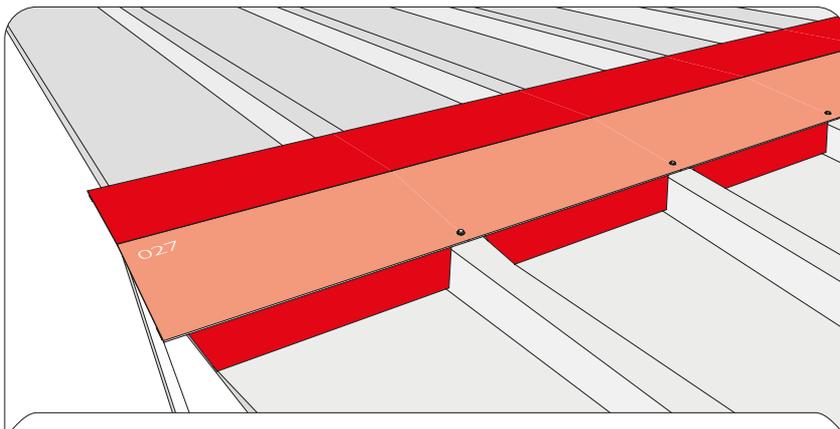
3.2 - Montage des Zahnblechs und des Innenfirsts



Auf die Profillfüller PE-G01 legen Sie das Zahnblech 038. Ein Stück ist für eine Dachplatte bestimmt. Der Kamm bedeckt die Dichtung und gleicht die Fläche der Hochsicken aus.

Zur Verarbeitung des Innenfirstes dient das Innenfirstblech 006, das Sie an der Platteninnenschale mit Blechschrauben von EuroPanels anschrauben.

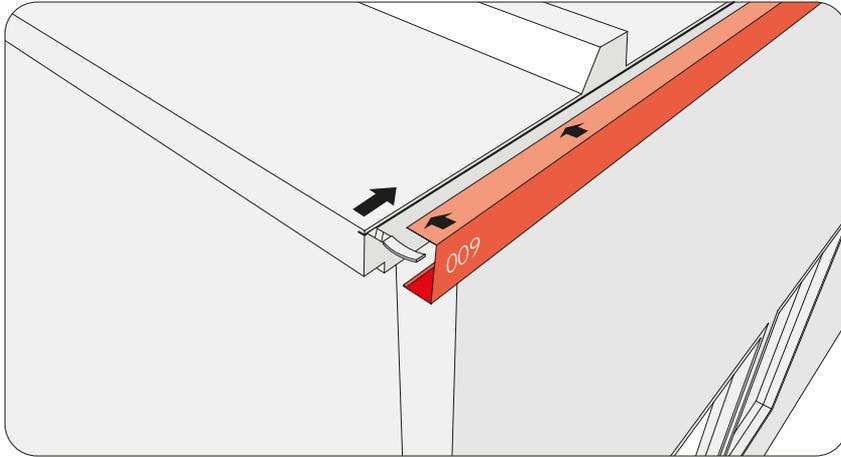
3.3 - Montage des Außenfirstes 027



Auf die Zahnbleche legen Sie das Firstblech und befestigen Sie dieses mit Schrauben von EuroPanels an jeder Hochsicke. Sie können zwischen dem flachen- 027 und ventilierten 005 Außenfirst wählen.

4.0 MONTAGE DER TRAUFEKAPPE UND DES ORTGANGS

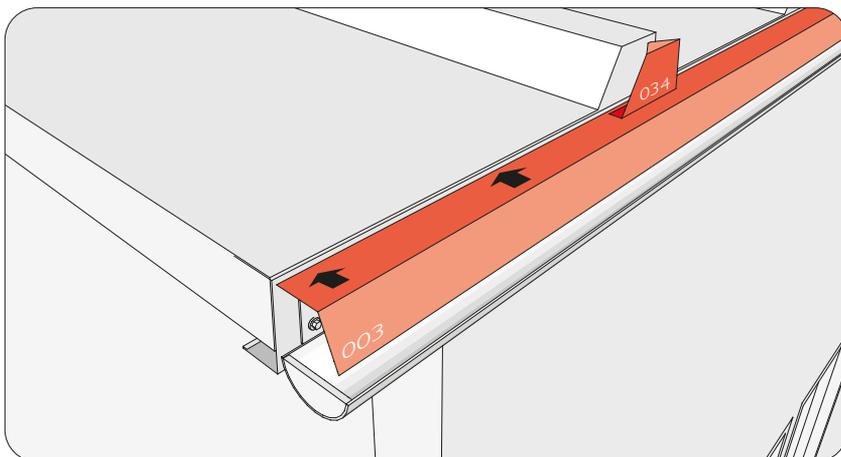
4.1 - Montage des U-Profiles 009



Bei der Montage der Traufekappe beginnen Sie mit einem Einschnitt zwischen dem Plattenkern und der Plattenaußenschale an ihrer gesamten Länge, in dem das U-Profil 009 und das Rinneneinlaufblech 003 reingeschoben werden. Die Einschnittstiefe soll ca. 40 mm betragen. An die Stelle, in der Rinneneisen geplant sind, empfehlen wir einen ca. 1 mm dicken Blechstreifen (an der Innenseite des U-Profiles) anzukleben.

In die so vorbereitete Spalte stecken Sie das Kantprofil 009 hinein. Für jede Plattendicke gibt es passende Profilausführungen. Die scharfe Kante des U-Profiles stecken Sie in den Einschnitt. Den unteren Teil befestigen Sie mit einem Abstand von 300 mm mit den Blechschrauben von EuroPanels.

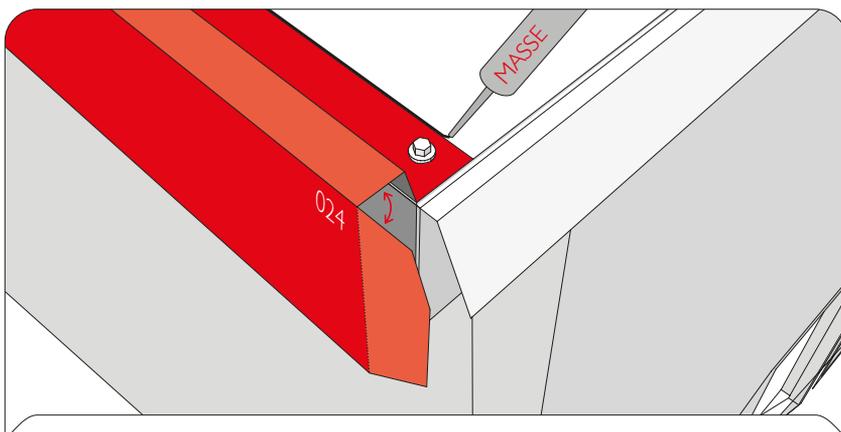
4.2 - Montage des Rinneneinlaufblechs 003 und der Blende 034



Danach montieren Sie das Rinneneinlaufblech 003. Zwischen die Innenschale der Dachplatte und den montierten U-Profil führen Sie das Rinneneinlaufblech 003 hinein. Das Ganze, d.h. die Platteninnenschale, das U-Profil und das Rinneneinlaufblech bohren und nieten Sie (jeweils zwei Niete zwischen den Hochsicken) durch. Die so vorbereitete Traufekappe bildet die Grundlage für die Montage des Rinnensystems.

Zum Bedecken des Polyurethanschaums auf den Hochsicken benutzen Sie die Blende 034.

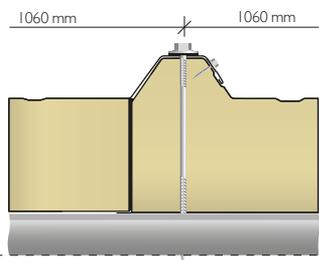
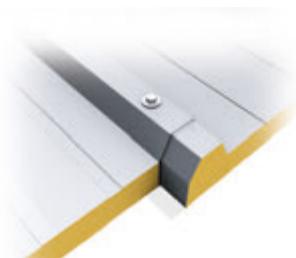
4.3 - Montage des Ortgangprofils 024



Die Montage des Ortgangprofils: Beginnen Sie mit dem Zuschnitt der Überlappungsfalte (in ihrer Mitte). Auf den restlichen Blechteil legen Sie das Ortgangprofil 024. Fangen Sie von der Rinnenseite aus an. Die nächsten Kanteile sollen gemäß der Richtung des Dachgefälles die vorigen überlappen. Das Profil soll in der 1. Etappe der Montage ca. 70 mm außerhalb der Kante der Traufekappe hervorstehen. Dann schneiden Sie das obere und untere Teil des Kantprofils ab. Das Ganze befestigen Sie mit entsprechenden Schrauben von EuroPanels und dichten es mit einer speziellen EuroPanels Masse ab.

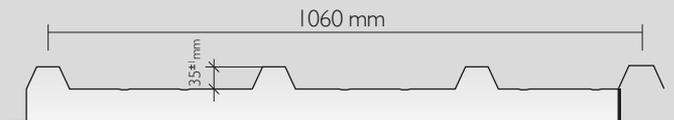


PolDeck MD ist eine Dachplatte mit einem Kern aus Polyurethan-Hartschaum (PUR), Innenschale aus GFK oder Polypropylen-Belag, die mit Selbstbohrschrauben (durchschraubt durch die ganze Platte) an die Stützkonstruktion montiert wird. Ähnlich der traditionellen Dachplatten TD ist auch hier die Außenschale auch Blech. Die Platte PolDeck MD ist eine perfekte Lösung für Gebäude mit hoher Ammoniakkonzentration oder als eine zusätzliche Isolierung eines bestehenden Dachs. Platten PolDeck MD eignen sich für Gärtnereien, Aufbewahrungs- und Lagerräume, Kuh- und Hühnerställe und für Gebäude mit Dachneigungen von mindestens 4° (7%) bei einheitlichen Platten und 6° (10%) für Platten, die nach ihrer Länge verbunden werden, z.B. mit Lichtplatten. Laminat- und Polypropylen-Belag (Jut) können mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden



Verfügbaren Innenschalen:

- **FLEXI** - Platte mit elastischer Innenschale (Verbundwerkstoff)
- **GFK** - Platte mit GFK-Innenschale

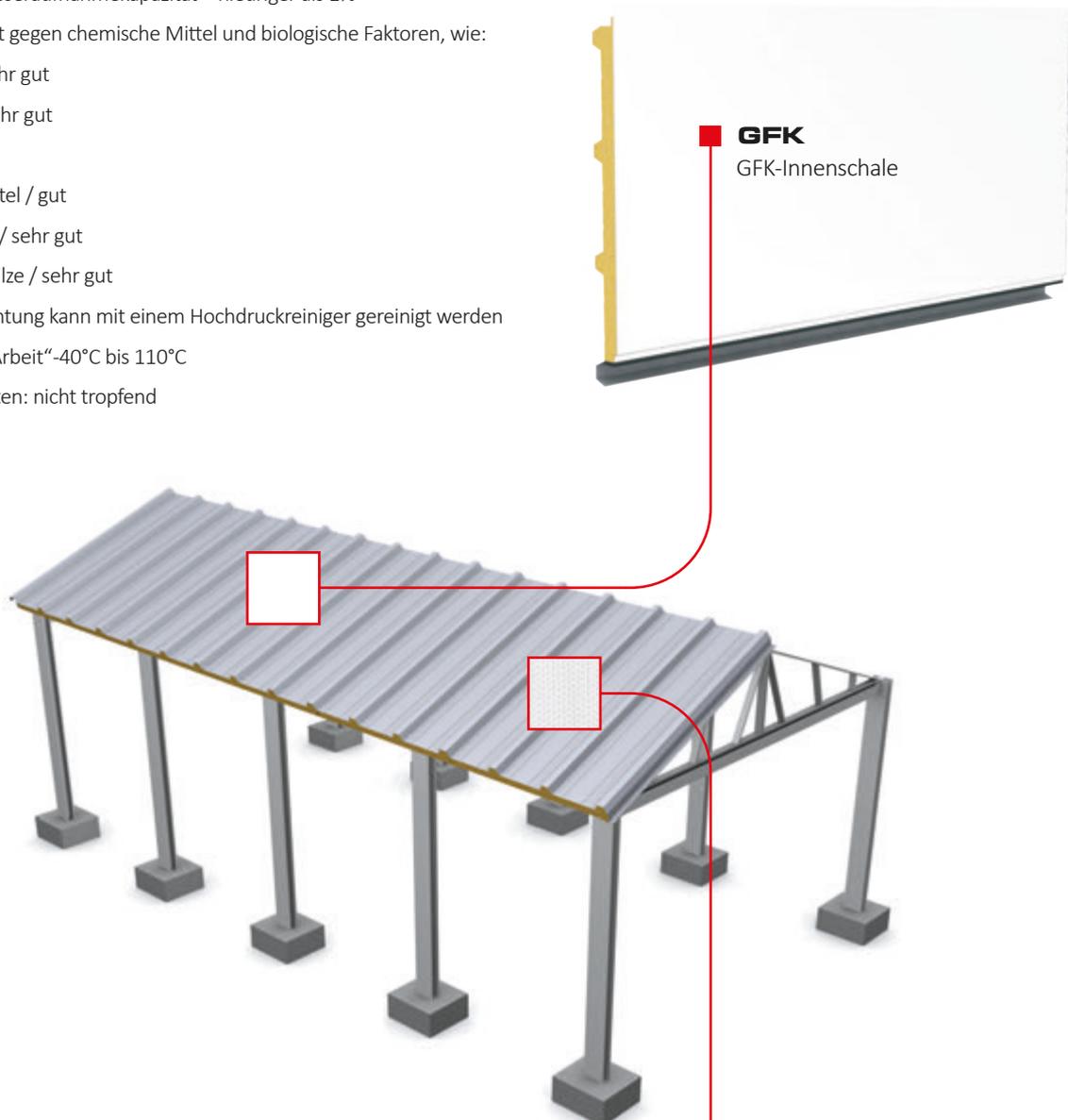


Verfügbare Plattendicken [mm]	Wärmedurchgangskoeffizient U * [W / (m ² * K)]	Gewicht [kg / m ²]	Plattenanzahl in einer Packung [Stk.]
40 / 75	0,59	6,47	18
60 / 95	0,41	7,23	14
80 / 115	0,30	7,98	10
100 / 135	0,24	8,74	8
120 / 155	0,20	9,50	8



■ Vorteile der Platten **PolDeck MD** mit der Innenschale aus **GFK**

- Niedrige Wasseraufnahmekapazität – niedriger als 1%
- Beständigkeit gegen chemische Mittel und biologische Faktoren, wie:
 - Säuren / sehr gut
 - Alkohol / sehr gut
 - Basen / gut
 - Lösungsmittel / gut
 - Ammoniak / sehr gut
 - Schimmelpilze / sehr gut
- GFK Beschichtung kann mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden
- Temp. der „Arbeit“ -40°C bis 110°C
- Brandverhalten: nicht tropfend

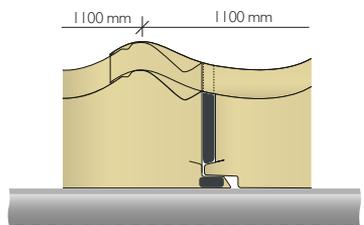


■ **PolDeck MD** - **Verwendungsbeispiele:**

- Schweinemastbetriebe
- Kuhställe
- Hühnerställe
- Gänseställe
- Obst- und Gemüseaufbewahrungsräume
- Andere Objekte mit hoher Ammoniakkonzentration



NEUHEIT!

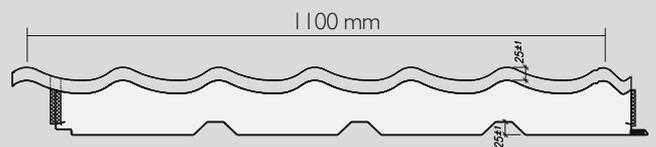


PolDeck BD ist die neueste und technologisch meist fortgeschrittene Position im Sandwichplattensortiment von EuroPanels. PolDeck BD ist eine Dachplatte, die in attraktiver Form eines Trapezblechs ausgeführt ist. Dank dem Übergießen von Polyurethan-Hartschaum gibt es in der Profilierung keine Spalten/keine Löcher zwischen dem Kern und dem Trapezblech, wodurch die Platte tolle Isolierungs- und Festigkeitseigenschaften gewinnt. Ein weiterer Vorteil ist die schnelle Verarbeitung – mit Bohrschrauben durch die Konstruktion, die aus Holz, Stahl oder Beton ausgeführt sein kann.

PolDeck BD ist an das komplette Bauwesen von Einfamilienhäusern gerichtet und auch überall da, wo die Dachdeckung sichtbar ist und ein erhebliches Architekturelement bilden soll (z.B. Agrarbau).

Verfügbare Varianten:

- **AGRO** - Platte mit Antikondensvlies

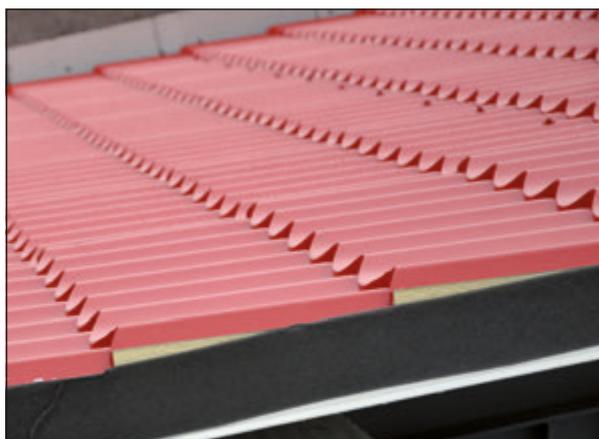


Verfügbare Plattendicken [mm]	Wärmedurchgangskoeffizient U-Wert * [W / (m ² * K)]	Gewicht [kg / m ²]	Plattenanzahl in einer Packung [Stk.]
80 / 105	0,26	11,0	8
100 / 125	0,21	11,8	7
120 / 145	0,19	12,6	6



■ Warum lohnt es sich, die Dachdeckung aus PolDeck BD zu wählen:

- sehr hohe Ästhetik, Festigkeit und modernste Ausführungstechnologie,
- hoher Wärmeschutz,
- hohe Kostenreduzierung, die mit kann weg schnellerer und einfacherer Montage verbunden ist (im Vergleich zum traditionellen System, das aus einzelnen, an der Baustelle montierten, Elementen besteht: Blechtafel, Wärmeschutz, Dampfsperre u. Ä.),
- Verbundcharakter – die ganze Dachdeckung mit Wärmeschutz inkl. wird komplett mit der Fabrikqualität an die Baustelle geliefert,
- mögliche Montage von Dachfenstern, Solarsystemen u. ä.,
- niedrigere Kosten der Stützkonstruktionsausführung.



■ Was muss bei der Bestellung der Platte PolDeck BD beachtet werden:

Auf Grund von Profilierungsmuster, das die Form eines Dachziegels bildet, unterscheidet sich die Bestimmungsart der Länge der PolDeck BD Platten von der für die Verbundplatten (wie z.B. PolDeck TD).

Die Grundeinheit für die Platten PolDeck BD ist die Menge der Module. Der Schnitt der Platten findet immer in der Mitte des Moduls statt. Da jedes Modul 330 mm beträgt, ist die Gesamtlänge das Vielfache der Module:

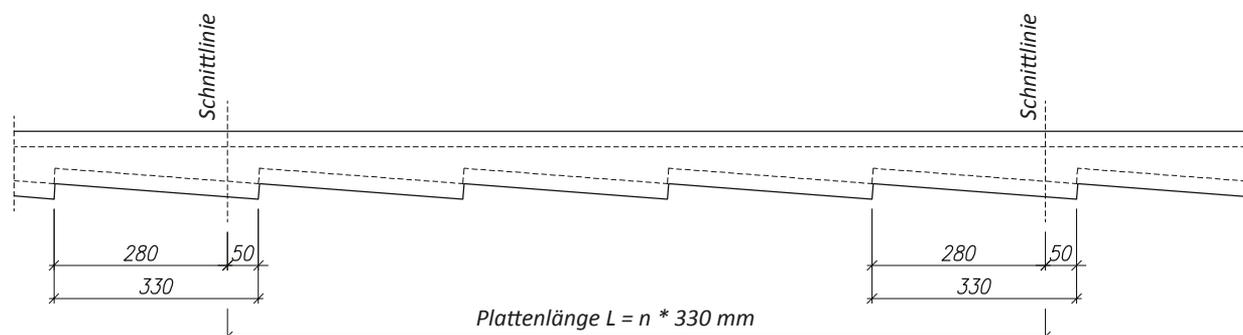
$$\text{Plattenlänge} = \text{Modulmenge} \times 330 \text{ mm. Beispiel: } 30 \times 330 = 9\,900 \text{ mm.}$$

Wenn die Länge der Dacheindeckung bekannt ist, kann es folgendermaßen ausgerechnet werden (gerundet auf das volle Modul):

$$\text{z.B. } 7800 \text{ mm} / 330 \text{ mm} = 23,63 \text{ also } 24 \text{ Module (End-Länge der Platte: } 7920 \text{ mm).}$$

Minimale Länge der Platte PolDeck BD: 1 980mm (6 Modulen)

Maximale Länge der Platte PolDeck BD: 11 880mm (36 Modulen)



ThermaBitum

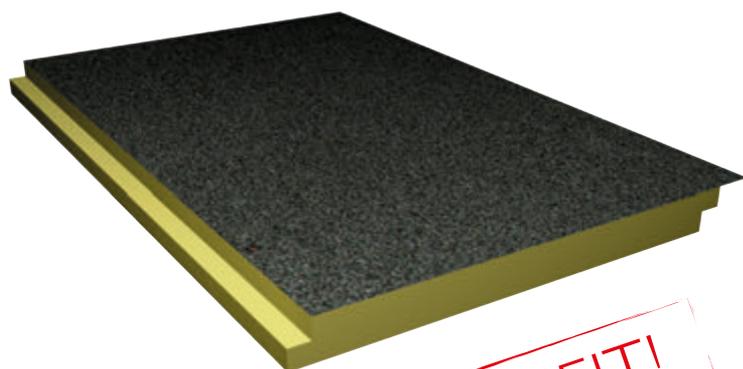
ISOLIERUNGSPLATTE PIR/PUR

Die Platten **ThermaBitum** sind eine neue Produktgruppe von EuroPanels. Mit diesen Platten können Sie sowohl schon bestehende Dächer im Bereich der Wärmedämmung isolieren, als auch neue Dächer bauen.

■ Mögliche Plattenvarianten:

- **ThermaBitum**
- **ThermaBitum FR**

ThermaBitum FR preisträger der Goldmedaille auf der 23. Internationalen Bau- und Architekturmesse BUDMA 2014



NEUHEIT!



REI30

System **ThermaBitum FR**

ThermaBitum ist ein Produkt, das vor allem die Wärmedämmung der schon bestehenden Dachflächen verbessern soll, u.a. um den geltenden und immer mehr anspruchsvolleren Regelungen nachzufolgen. Mit dieser Platte können Sie aber auch, soweit es keine Brandsicherungsklassen-Anforderungen gibt, Ihr neues Dach bedecken.

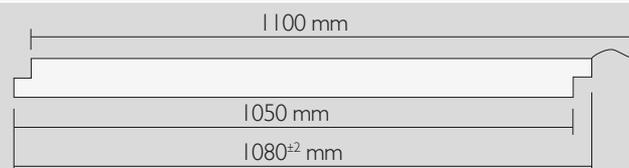
ThermaBitum FR ist ein Produkt, das sehr hohe Brandschutzparameter vorweist, nicht brennbar ist und behält dabei seine hervorragende Wärmedämmung. Diese Platten werden vor allem für den Neubau empfohlen, wo es hohe und strenge Anforderungen im Bereich des Brandschutzes gibt.

Brandverhalten:

REI 30 für Trapezblechsystem

B-s3,d0 Trapezblechsystem

Roof (t1) im Bereich des Feuerwiderstands gegen Außenfeuer macht daraus ein ideales Material für die Flachdächer mit Dachgefälle 0 - 20°. Die Verbindung der sehr guten Isolierungseigenschaften mit den oben genannten hohen Brandschutzparametern macht aus ThermaBitum FR ein sehr modernes und auf anspruchsvollen Bauproduktmarkt gefragtes Produkt.



Verfügbare Plattendicken [mm]	Wärmedurchgangskoeffizient U* [W / (m² * K)]	Plattenanzahl in einer Packung [Stk.]	ThermaBitum	
			TB	TB FR
60	0,41	18	✓	✗
80	0,30	14	✓	✗
100	0,25	11	✓	✓
120	0,20	9	✓	✓

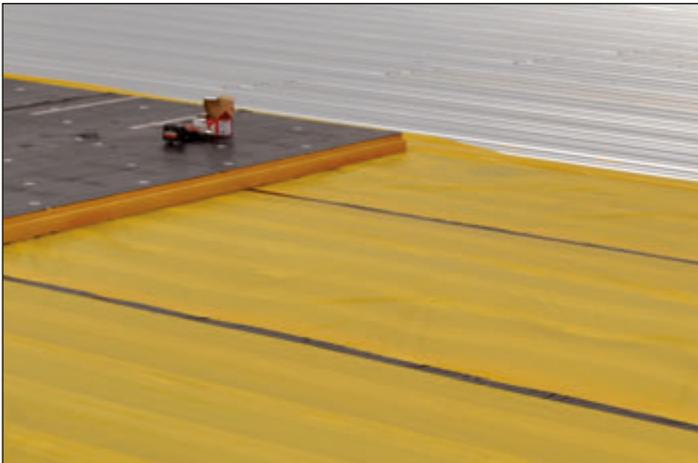
Bei Sonderanfrage ist auch die Dicke 140 erhältlich



Warum ThermaBitum ?

- Montage mittels Gasbrenner (ohne Isolationserschmelzen)
- Außergewöhnliche Beständigkeit gegen Extremtemperaturen
- Der am besten isolierende Kern von allen in der Bauindustrie
- Einfache Verarbeitung und Montage (Schneiden, Befestigen, Schweißen)
- Montage an der vorhandenen Deckung – Art der Stützkonstruktion: Beton, Stahl und Holz
- Einschichtige Schlussdeckung mit Dachpappe (gehört zum System)
- Standardgemäß besitzt das Produkt ein Überlappungsschloss (nach der längerer Seite) mit einer Pappenfalte (50mm).
- Quer-Stoß wird mit der Plattenvorderseite verbunden (zusätzlich sollte im Stoß der PU-Schaum eingebracht werden)
- Das System ist vollständig und komplett für die Montage

Montagehinweise:



Die Platten TB/TB FR werden direkt auf den vorhandenen Boden (Dach, Flachdach) montiert.
Sehr wichtig ist die Anwendung einer Dampfsperre.
Die Platten sollen der Dachneigung entlang nacheinander gelegt werden (wie die Ziegelsteine).



Zum System gehören auch Befestigungselemente. Profile, die das Wasser in die Rinnen ableiten, müssen vor dem Anbringen der Pappenschale montiert werden.

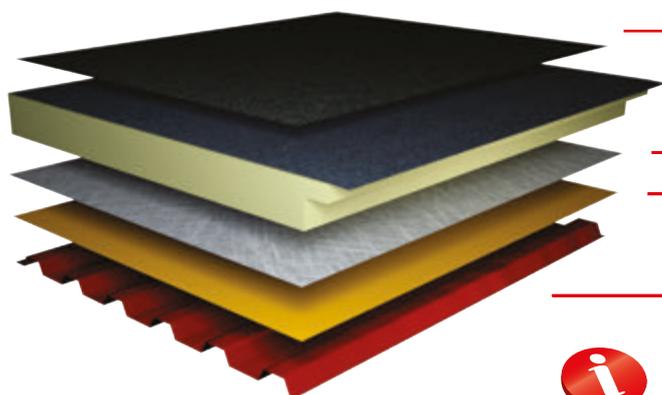


Die kurze Wirkung des Feuers verursacht bei TB/TB FR keine Kernverschmelzung.



Die Dachpappe wird direkt an die Außenschale des TB /TB FR mittels Gasbrenner angebracht.

EINSCHICHTSYSTEM AUF DEM TRAPEZBLECH



- Außenpappe – Einschichtsystem
- ThermaBitum FR 100 oder 175 – Einschichtsystem
- Glasschicht 120 g/m² – Einschichtsystem
- Dampfsperre-Folie PE 0,20 mm – Einschichtsystem
- Trapezblech / Beton



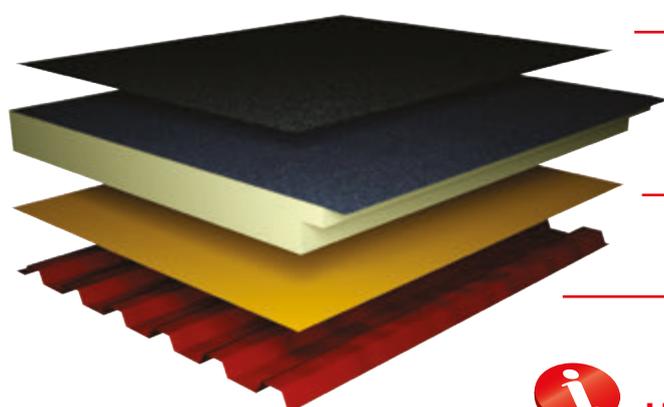
HINWEIS: Um die Feuerwiderstandsklasse REI 30 für das System ThermaBitum FR zu behalten, darf die Anstrengung der angewendeten Trapezblech T92*0,75 mm nicht höher als 60,65% sein.

ERHÄLTliche StÄrken	100 mm	120 mm	140 mm	175 mm
---------------------	--------	--------	--------	--------

Form	universale Wärmedämmplatten mit PIR-Schaum und Feuerwiderstandsklasse REI 30			
Anwendung	neue und sanierungsbedürftige Flachdächer, mit Dachneigung von 0° bis 20°			
Deckbreite [mm]	1025			
Gesamtbreite [mm]	1060			
Gesamtbreite = Modulbreite [mm]	standardmäßig: 2400, angepasst: an die Dacheindeckung angepasst (auf Anfrage)			
Längsstoßverbindung	75mm Überlappung - Teerpappe zum Schweißen			
Querstoßverbindung	PU Schaum in der Dehnungsfuge von 20 mm und ein Peppen-Streifen von 20 mm zum Schweißen			
Außenschale	spezialisierte Teerpappe 2,3 mm, mit Überlappungsfalte nach der Plattenlänge			
Kern	harter Polyisocyanuratschaum PIR mit einer Dichte von 34±2 kg/m ³			
Innenschale	Glasschicht FR150			
Abdichtung	Polymehrbitumen-Schweißbahn verstärkt mit Polyester 250 g/m ² , zu verschweißen mit der Außenschale der Platte (Teerpappe)			
Zusätzlich erforderlich	Dampfsperre (PE-Folie min. 0,2 mm oder Teerpappe) Glasschleier min. 120 g/m ² (zwischen Dampfsperre und Platte)			
Befestigung	mechanisch, Befestigungssystem: Dübel + Verbindungsmittel, an der ganzen Fläche			
Produktmasse [kg/m ²]	6,65	7,33	8,28	9,47
Wärmeleitfähigkeit λd [W/mK]	0,026	0,025		
Wärmewiderstand R [m ² K/W] *	4,05	5,00	5,72	7,12
Wärmedurchgangskoeffizient U [W/m ² K] *	0,25	0,20	0,18	0,14
Feuerwiderstandsklasse *	REI 30			
Feuerwiderstand gegen Außenfeuer	B_{roof}(t₁)			
Brandverhalten *	B-s3, d0			
Druckfestigkeit (bei 10% Umformung)	120 kPa			
Herstellungsnorm	hergestellt nach EN 13165:2010			

* Prüfung des Systems in Bezug auf Trapezblech gem. den oben stehenden Daten

■ EINSCHICHTIGES SYSTEM AUF DEM TRAPEZBLECH



- Außenpappe – Einschichtsystem
- ThermaBitum FR 60 oder 175 – Einschichtsystem
- Dampfsperre-Folie PE 0,20 mm – Einschichtsystem
- Trapezblech / Beton



HINWEIS: ThermaBitum ist für jede Grundlage bestimmt: Beton, Holz, Blech u. ä.

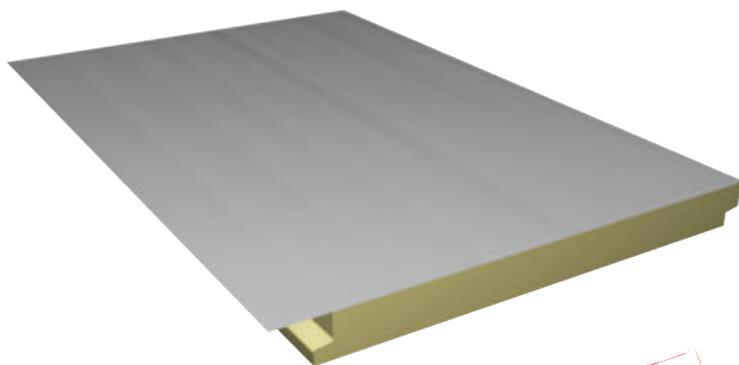
ERHÄLTICHE STÄRKEN

60 mm | 80 mm | 100 mm | 120 mm | 140 mm | 175 mm

Form	universale Wärmedämmplatten mit PIR-Schaum und Feuerwiderstandsklasse REI 30					
Anwendung	neue und sanierungsbedürftige Flachdächer, mit Dachneigung von 0° bis 20°					
Deckbreite [mm]	1050		1025			
Gesamtbreite [mm]	1080		1060			
Gesamtbreite = Modulbreite [mm]	standardmäßig: 2400, angepasst: an die Dacheindeckung angepasst (auf Anfrage)					
Längsstoßverbindung	50 mm (Typ A)		Überlappung 75 mm (Typ B) Teerpappe zum Schweißen			
Querstoßverbindung	PU Schaum in der Dehnungsfuge von 20 mm und ein Pappen-Streifen von 20 mm zum Schweißen					
Außenschale	spezialisierte Teerpappe 2,3 mm, mit Überlappungsfalte nach der Plattenlänge					
Kern	harter Polyurethanschaum PUR mit einer Dichte von 34±2 kg/m ³					
Innenschale	Kraftpapier					
Abdichtung	Polymehrbibitumen-Schweißbahn 5,0 mm, verstärkt mit Polyester 250 g/m ² , zu verschweißen mit der Außenschale der Platte (Teerpappe)					
Zusätzlich erforderlich	Dampfsperre (PE-Folie min. 0,2 mm oder Teerpappe)					
Befestigung	mechanisch, Befestigungssystem: Dübel + Verbindungsmittel, an der ganzen Fläche					
Produktmasse [kg/m ²]	5,29	5,97	6,65	7,33	8,22	9,41
Wärmeleitfähigkeit λd [W/mK]	0,027	0,026		0,025		
Wärmewiderstand R [m ² K/W]	2,42	3,28	4,05	5,00	5,72	7,12
Wärmedurchgangskoeffizient U [W/m ² K]	0,41	0,30	0,25	0,20	0,18	0,14
Feuerwiderstand gegen Außenfeuer	B_{roof}(t₁)					
Feuerwiderstandsklasse	klasa E					
Druckfestigkeit (bei 10% Umformung)	120 kPa					
Herstellungsnorm	hergestellt nach EN 13165:2010					

ThermaMembrane ist die neuste und meist-fortgeschrittene Variante aller angebotenen Systeme der Hydro- und Thermoisolierung der Flachdächer. Die Platten eignen sich für neue und sanierungsbedürftige Flachdächer, mit Dachneigung von 0 bis 20°.

- Mögliche Plattenvarianten:
- **ThermaMembrane**
 - **ThermaMembrane FR**



NEUHEIT!

REI 30

System **ThermaMembrane FR**

ThermaMembrane FR ist derzeit das fortschrittlichste System leichter Dacheindeckung für Flachdächer, das die Abdichtungs- und Dämmungsfunktion im einlagigen System vereint. Geringes Eigengewicht, gute Dämmung, dauerhafte Haltbarkeit, einfache Montage, Feuerwiderstandsklasse mit hohem Ergebnis REI 30, und dass ohne zusätzlicher Glasschicht - das Vorteilspektrum ist breit. Das System wurde im Hinblick auf Effizienz und Sicherheit bei der Arbeit auf einem Dach, bei gleichzeitigem Minimum an Zeitaufwand, Kosten, Ausrüstung und Personal, entwickelt.

Das System **ThermaMembrane** ist eine optimale Lösung für die Abdichtung und Dämmung sowohl neuer, als auch vorhandener Flachdächer. Der PIR-Kern bei der ThermaMembrane ist derzeit das effektivste Material, hinsichtlich seiner thermischen und mechanischen Eigenschaften. Im Herstellungsprozess wird der Kern dauerhaft mit der Membran verbunden. Die Membran wird dadurch zur Außenschale der Platte. Diese Membrane hat eine Stärke von 1,5 mm, wird mit Glasfaserverstärkung stabilisiert und besitzt zusätzlich eine Geotextilschicht, die die Adhäsion des PIR-Schaumes verbessert.



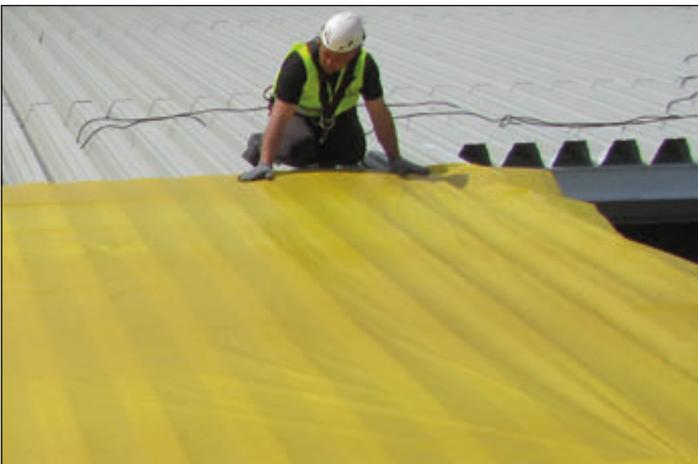
Verfügbare Plattendicken [mm]	Wärmedurchgangskoeffizient U* [W / (m ² * K)]	Gewicht [kg/m ²]	ThermaMembrane	
			TM	TM FR
80	0,30	5,1	✓	✗
100	0,25	5,8	✓	✗
120	0,20	6,5	✓	✓
140	0,18	7,1	✓	✓
175	0,14	8,3	✓	✓



■ Warum ThermaMembrane ?

- Einlagiges Abdichtungssystem (die PVC-Membran ist ein integriertes Teil der Sandwichplatte – ihre Außenschale)
- Komplettes System mit einem Montageset
- Fabrikqualität
- Effiziente Dämmung durch PIR-Hartschaum
- Mechanische Montage nur an der Stoßstelle
- Schweißbereich nur an den Stoßstellen der Platten
- Widerstandsfähigkeit gegenüber extremen Temperaturen, Druckbelastung und UV-Strahlung
- Garantierte Dichtheit und dauerhafte Haltbarkeit
- Kann auf neuen und vorhandenen Flachdächern eingesetzt werden
- Feuerwiderstandsklasse nach DIN EN 13501-2,-3: REI 30 bei ThermaMembrane FR und REI 20 bei Therma Membrane (ohne zusätzlicher Glasschicht)
- Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: B-s2, d0
- Feuerwiderstand gegen Außenfeuer nach DIN EN 13501-5: Broof(t1)

■ Montagehinweise:



Große Bedeutung für das gesamte System hat die Anwendung einer Dampfsperffolie



Längsüberlappung beim System ThermaMembrane

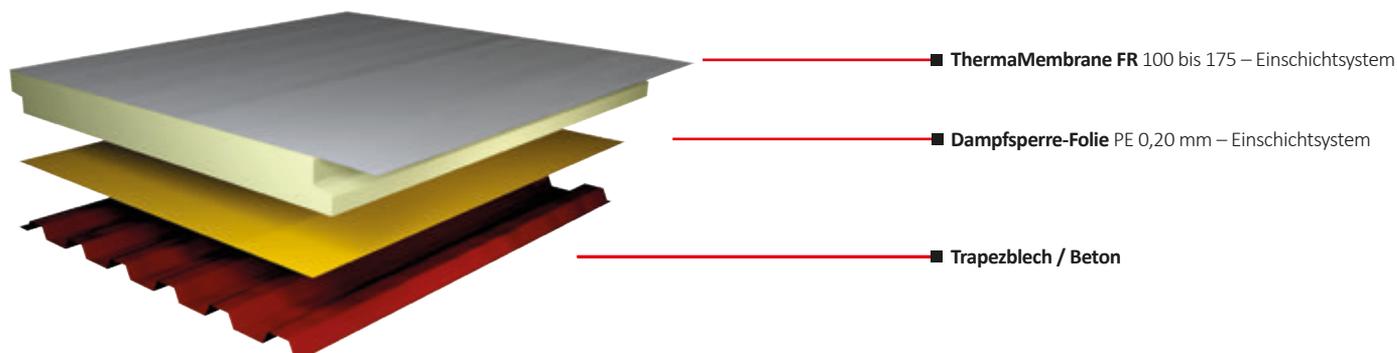


Verbindung der Platten mit zugelassenen Befestigungsschrauben



Dachfläche bedeckt mit ThermaMembrane

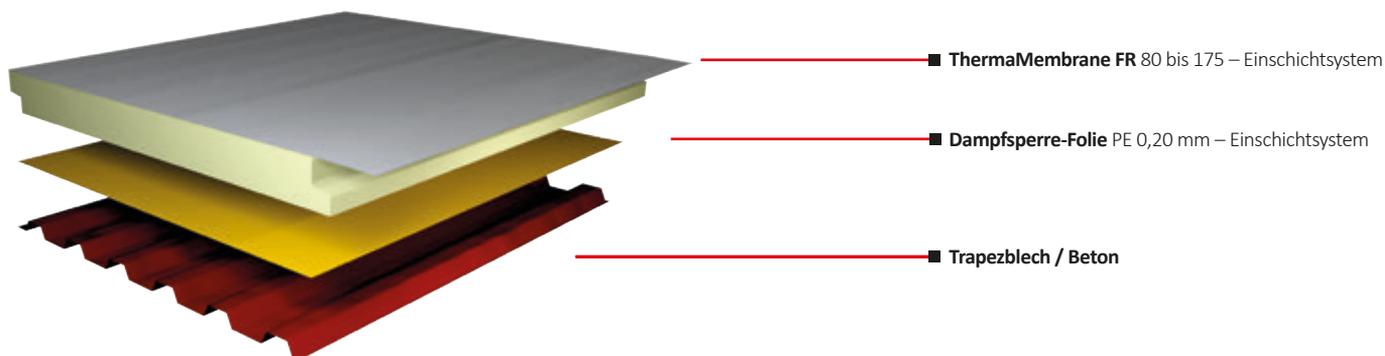
EINSCHICHTSYSTEM AUF DEM TRAPEZBLECH



ERHÄLTliche STÄRKEN	100 mm	120 mm	140 mm	175 mm
Form	universale Wärmedämmplatten mit PIR-Schaum und integrierter Abdichtung			
Anwendung	neue und sanierungsbedürftige Flachdächer, mit Dachneigung von 0° bis 20°, auf Stahl- oder Betonkonstruktion			
Deckbreite [mm]	1000			
Gesamtbreite [mm]	1120 (Membran), 1035 (Kern)			
Standardlänge [mm]	standardmäßig: 2400, angepasst: an die Dacheindeckung angepasst (auf Anfrage) angepasst: an die Dacheindeckung angepasst (auf Anfrage)			
Längsstoßverbindung	120 mm Überlappung – Membranen-Streifen zum Verschweißen			
Querstoßverbindung	PU Schaum in der Dehnungsfuge von 20 mm und ein Membranen-Streifen von 200 mm			
Außenschale	PCV Membrane 1,5 mm mit integrierter Glasschicht			
Kern	harter Polyisocyanuratschaum PIR mit einer Dichte von 34±2 kg/m ³			
Innenschale	verzinktes Stahlblech 0,20±3 mm			
Zusätzlich erforderlich	Dampfsperre (PE-Folie min. 0,2 mm oder Teerpappe)			
Befestigung	mechanisch, Befestigungssystem: Dübel + Verbindungsmittel, an dem Stoßstellen			
Produktmasse [kg/m ²]	7,20	7,90	8,60	9,80
Wärmeleitfähigkeit λd [W/mK]	0,026		0,025	
Wärmewiderstand R [m ² K/W] *	3,85	4,85	5,60	7,00
Wärmedurchgangskoeffizient U [W/m ² K] *	0,25	0,20	0,18	0,14
Feuerwiderstandsklasse*	REI 30			
Feuerwiderstand gegen Außenfeuer:	B_{roof}(t₁)			
Brandverhalten*	B-s2, d0			
Druckfestigkeit (bei Verformung von 10%)	120 kPa			
Herstellungsnorm	hergestellt nach EN 13165:2010			

* Prüfung des Systems in Bezug auf Trapezblech gem. den oben stehenden Daten

■ EINSCHICHTSYSTEM AUF DEM TRAPEZBLECH



ERHÄLTliche STÄRKEN

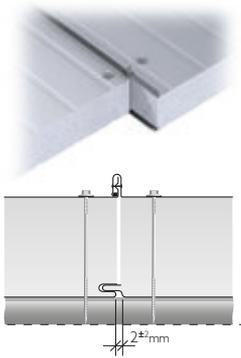
80 mm
100 mm
120 mm
140 mm
175 mm

Form	universale Wärmedämmplatten mit PIR-Schaum und integrierter Abdichtung				
Anwendung	neue und sanierungsbedürftige Flachdächer, mit Dachneigung von 0° bis 20°, auf Stahl- oder Betonkonstruktion				
Deckbreite [mm]	1000				
Gesamtbreite [mm]	1120 (Membran), 1035 (Kern)				
Standardlänge [mm]	standardmäßig: 2400 angepasst: an die Dacheindeckung angepasst (auf Anfrage)				
Längsstoßverbindung	120 mm Überlappung – Membranen-Streifen zum Verschweißen				
Querstoßverbindung	PU Schaum in der Dehnungsfuge von 20 mm und ein Membranen-Streifen von 200 mm				
Außenschale	PCV Membrane 1,5 mm mit integrierter Glasschicht				
Kern	harter Polyisocyanuratschaum PIR mit einer Dichte von 34±2 kg/m ³				
Innenschale	Verbundwerkstoff (Kraftpapier, PE und ALU-Folie)				
Zusätzlich erforderlich	Dampfsperre (PE-Folie min. 0,2 mm oder Teerpappe)				
Befestigung	mechanisch, Befestigungssystem: Dübel + Verbindungsmittel, an dem Stoßstellen				
Produktmasse [kg/m ²]	5,10	5,80	6,50	7,10	8,30
Wärmeleitfähigkeit λd [W/mK]	0,026			0,025	
Wärmewiderstand R [m ² K/W]	3,08	3,85	4,85	5,60	7,00
Wärmedurchgangskoeffizient U [W/m ² K]	0,30	0,25	0,20	0,18	0,14
Feuerwiderstandsklasse*	REI 20				
Feuerwiderstand gegen Außenfeuer:	B_{roof}(t₁)				
Brandverhalten*	B-s2, d0				
Druckfestigkeit (bei Verformung von 10%)	120 kPa				
Herstellungsnorm	hergestellt nach EN 13165:2010				

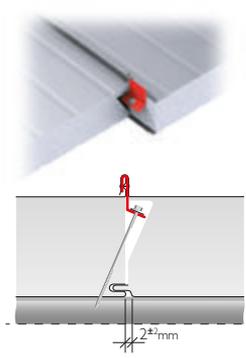
ThermaDeck PRO



DURCHGANGSVERBINDUNG



UNSICHTBARE VERBINDUNG

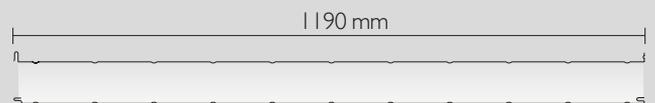


DACHPLATTE EPS

ThermaDeck PRO ist eine Dachplatte mit Styroporkern EPS. Sie kann entweder unsichtbar mit einem abgedeckten Verbindungselement und Selbstbohrschrauben von EuroPanels montiert werden, oder auch traditionell - direkt mit den Verbindungsmittel durch die Platte an die Tragkonstruktion. Platten ThermaStyle Pro eignen sich für Gebäuden mit Dachneigung von mindestens 4° (7%) bei einheitlichen Platten und 6° (10%) für Platten, die nach ihrer Länge verbundenen werden, z.B. mit Lichtplatten.

Verfügbare Varianten:

- **FLEXI** - Platte mit elastischer Innenschale (jut)

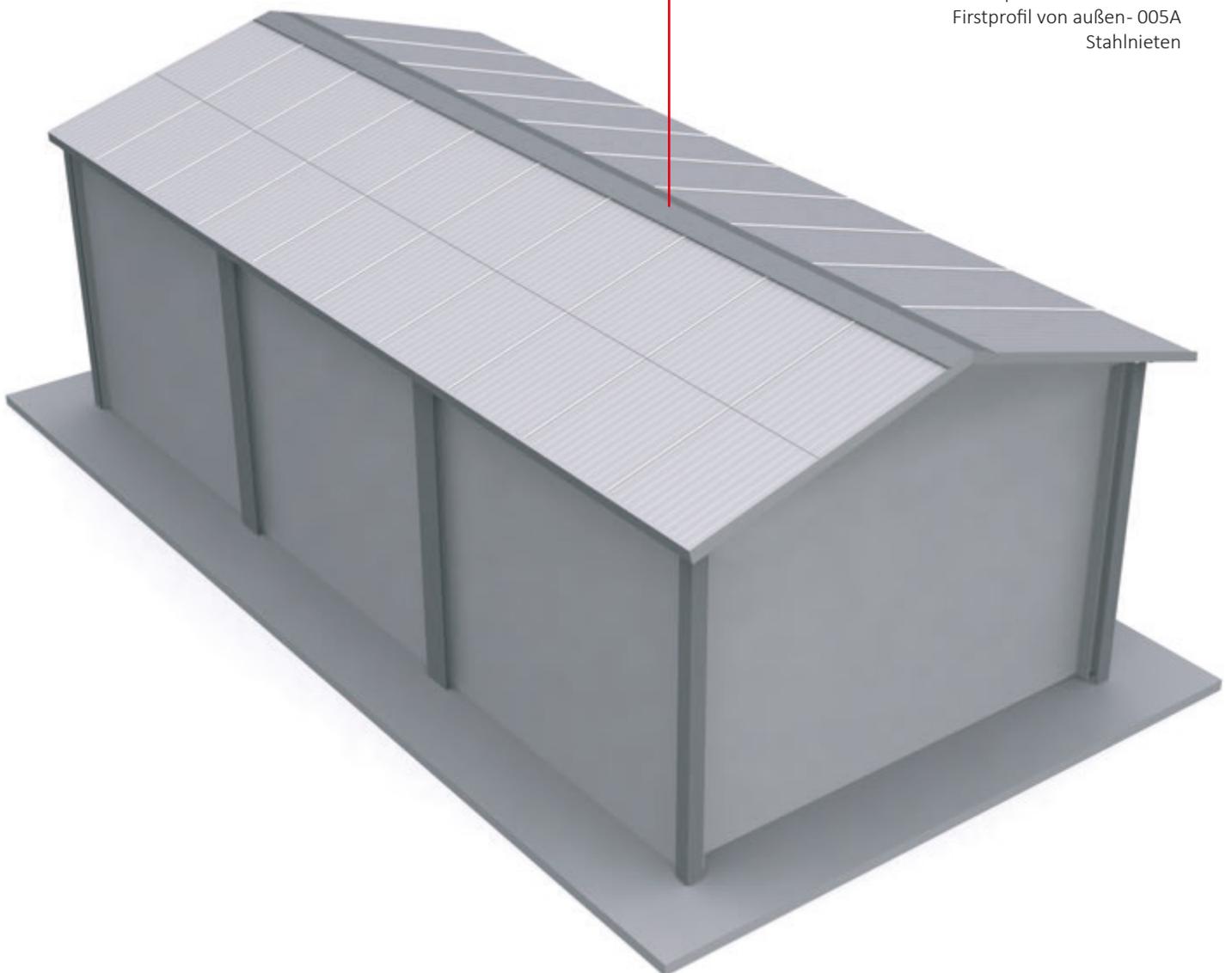


Verfügbare Plattendicken [mm]	Wärmedurchgangskoeffizient U * [W / (m ² * K)]	Gewicht [kg / m ²]	Plattenanzahl in einer Packung [Stk.]
100	0,38	10,2	7-8
125	0,31	10,6	7
150	0,26	11,1	6
200	0,20	11,9	4-5
250	0,16	12,8	4
300	0,13	13,6	3





ThermaDeck PRO T
Trapezprofilierung

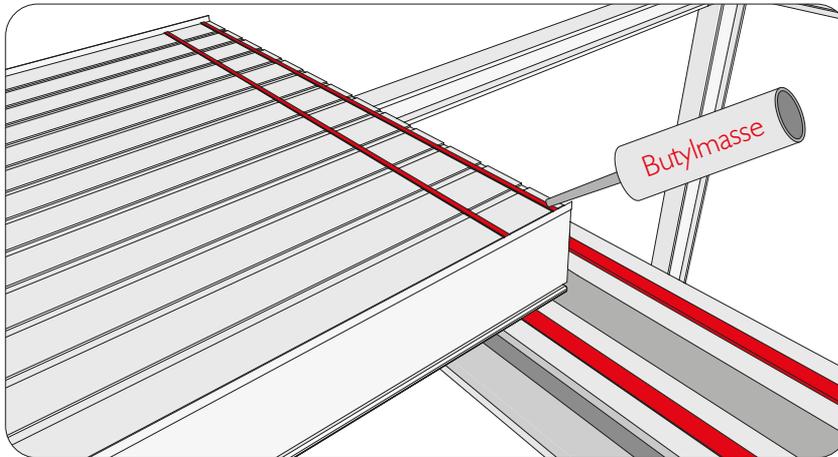


Firstprofil

Firstprofil von Innen- 006
Firstprofil von außen- 005A
Stahlnieten

1.0 - LÄNGSTOSSVERBINDUNG

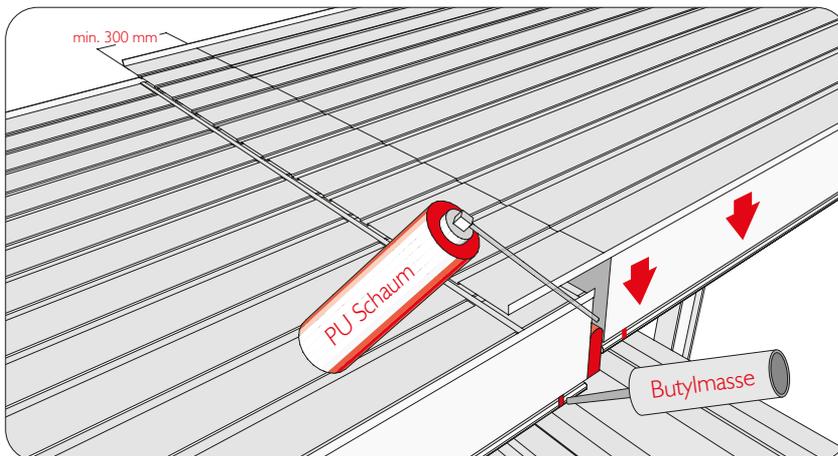
1.1. Vorbereitung der ersten Platte



Wegen der starken Aufwärmung der Dachdeckung durch die Sonnenstrahlen, wird es empfohlen, die Farben der 1. Gruppe zu wählen (sehr helle Farben) und die Länge der einzelnen Plattenteile zu begrenzen. Wesentlich sicherer werden in dem Fall Plattenabschnitte bis 7 m, mit entsprechender Dehnungsfuge und einem Kernrückschnitt.

An den Dachriegeln bringen Sie das Schallsisolierungsband an. Platten mit Langstoßverbindung werden von der Traufe zum First hin montiert. Denken Sie an die Butylmasse an den Überlappungsrandern.

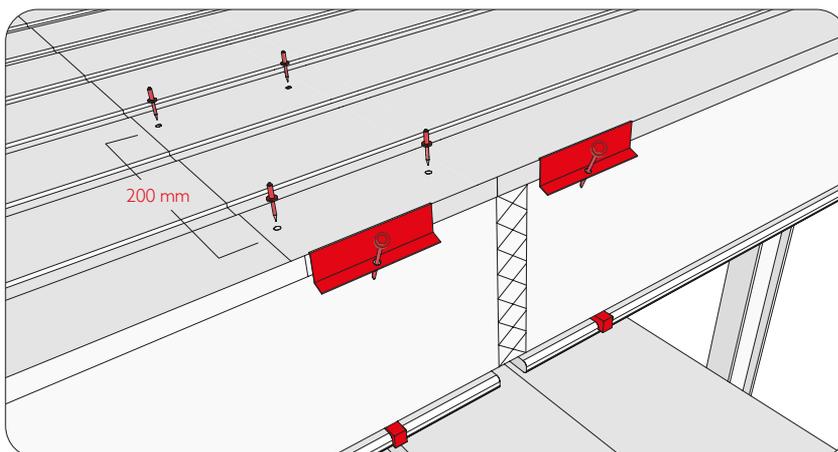
1.2 - Montage der Überlappungsplatte



Die Platten, die von der Firstseite montiert werden, werden mit einem Rückschnitt geliefert. Dieser umfasst den PUR-Kernrückschnitt und den Innenschalen-Rückschnitt. Der Rückschnitt muss vor der Montage ausgeführt werden, so dass für die Überlappung nur die Außenschale der Platte bleibt. Die Länge des Rückschnitts beträgt min. 300 mm und hängt von der Dachneigung ab.

Legen Sie jetzt die Platten aufeinander mit einer Dehnungsfuge von 20 mm (diese wird mit dem Montageschaum gefüllt).

1.3 - Endmontage



Jetzt können Sie die Platten an der Stützkonstruktion montieren. Zuerst befestigen Sie die Außenverkleidungen der Platten an der Falte der Überlappung. Dafür verwenden Sie die Stahlnieten. Ordnen Sie diese in zwei Linien an, gemäß der Streifen der Dichtungsmasse: auf der Kante der Überlappung und auf dem Plattenstoß. Der Abstand zwischen den Nieteilen: jede 200 mm.

Danach legen Sie die Verbindungselemente WŁOZAMOT auf die stehenden Plattenränder. Mit entsprechenden EuroPanels-Schrauben befestigen Sie diese an den Dachriegeln.

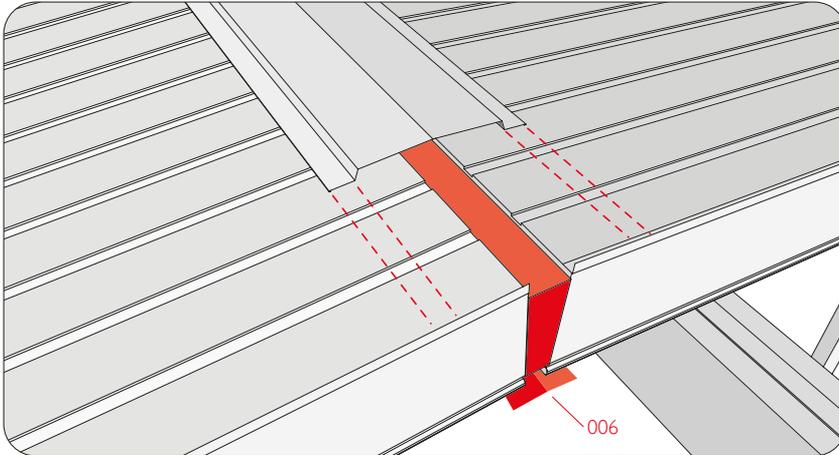
Die nächsten Platten überlappen und montieren Sie gemäß der Montagerichtung wie bei der vorigen Etappe.



HINWEIS: Zur Endmontage gehört die Vernietung der Verbindungselemente. Die beim Bohren entstehenden Bohrspäne müssen sofort entfernt werden!

2.0 - LÖSUNG DES FIRSTES ThermaDeck PRO

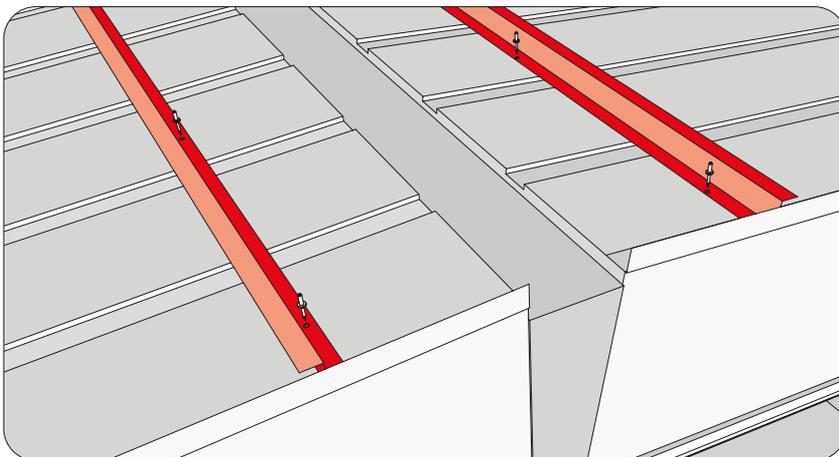
2.1 - Lokalisierung der Z-Profile und des Innenfirstes 006



Für die Verarbeitung des Satteldachs gibt es viele Möglichkeiten. Die hier dargestellte Möglichkeit umfasst das Außenfirstprofil 005A und das Z-Profil. Im First müssen die Dachplatten eine Dehnungsfuge von min. 20 mm zwischen den Innenschalen behalten. Die Dehnungsfuge füllen Sie mit Pu-Schaum aus. Nach der Befestigung der Dachplatten montieren Sie an der Innenschale den inneren Dachfirst 006.

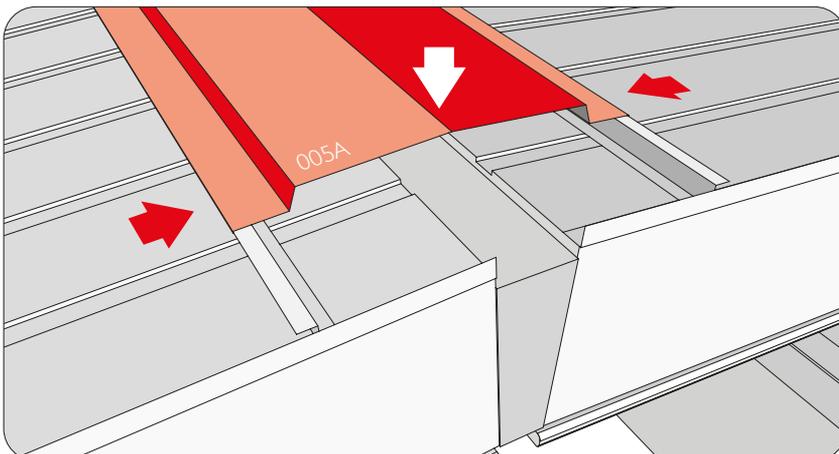
Für die Bestimmung der Befestigungslinie der Z-Profile legen Sie das Außenfirstprofil auf die Plattenverkleidung (wie es dann später auch montiert sein soll) und markieren Sie die Befestigungsstellen der Z-Profile.

2.2 - Montage der Z-Profile



Legen Sie das Z-Profil 005 auf die markierte Linie und nieten Sie dieses an. Beachten Sie die Montagerichtung des Z-Profils- es soll das Innere des Dachfirstes zudecken und seine Montage ermöglichen. Die Niete werden mit dem Z-Profil zugedeckt (in die Mitte des Dachfirstes gerichtet).

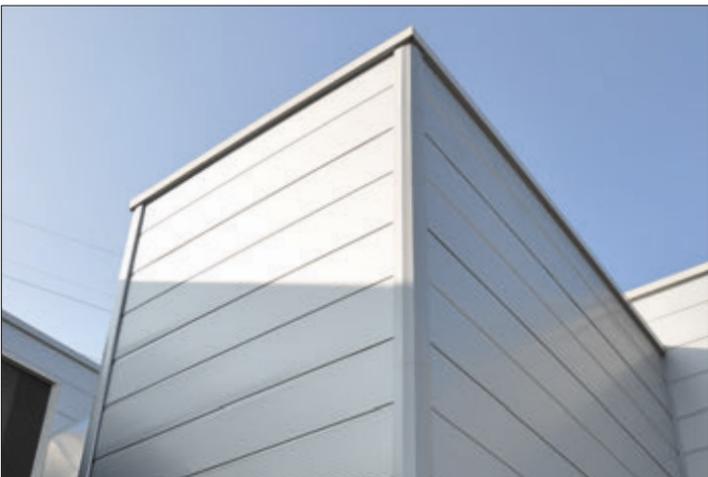
2.3 - Montage des Dachfirstes 005A



Zum Schluss montieren Sie den Dachfirst. Beginnen Sie mit einer Kante und stecken Sie diese ins Z-Profil hinein. Dann befestigen Sie diese an der gegenüberliegenden Seite und stecken ihn in das zweite Z-Profil hinein. Zur Vereinfachung können Sie auf die Spitze des Dachfirstes drücken, um ihre Kante ins Z-Profil einzuführen. Nach der Montage soll der Dachfirst eng auf beiden Kanten der Z-Profile liegen. Wenn der Dachfirst zu locker ist, müssen sie die Befestigung eines Z-Profils korrigieren.

Referenzbauten

PolTherma DS





Referenzbauten

PolTherma DS



PolTherma TS



PolTherma PS



PolTherma CS



Referenzbauten

ThermaStyle PRO



PoIDeck TD



ThermaDeck PRO



ThermaBitum





EuroPanels Sp. z o.o.
Inflancka 5/81
00-189 Warszawa
www.europanel.com.de

Haben Sie noch Fragen?

Dann sprechen Sie uns an -

wir beraten Sie gerne!

Ihr Ansprechpartner in Deutschland:



TRUS
Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Ringstraße 20
26901 Rastdorf

Vertriebsbüro:
Lange Straße 23
26169 Friesoythe

Tel. (0)4491 93 86 700
Fax. (0)4491 93 86 702

info@trus-vertriebsgesellschaft.de
www.trus-vertriebsgesellschaft.de



Alle Sandwichplatten mit PUR-Kern sind CE Zertifiziert
und werden nach DIN EN-14509 hergestellt

Hervorragende Wärmedämmung (U Wert bis 0,11)

Sehr gute Ergebnisse im Brandschutzverhalten (EI 15 PUR, REI 30 PIR, RE 120)

Ausgabe 07.2015